

The background is a green-tinted aerial photograph of a town, showing buildings, roads, and a river. A large, white, stylized number '1' is centered on the page, with the year '2018' written across its top bar. The '2' is black, and the '018' is red. The '1' is a simple vertical bar with rounded ends.

2018

Online: 2018.bgv.ch

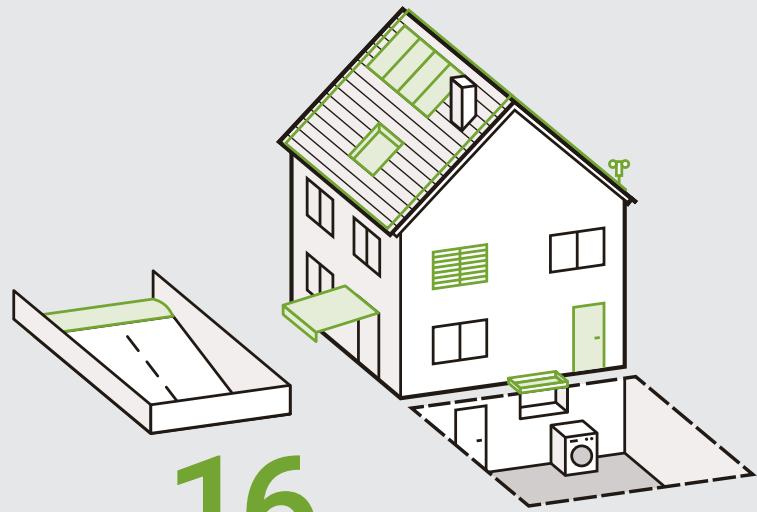


20

PRÄVENTION

Prävention bei zunehmenden Elementarereignissen

2018.bgv.ch/praevention



16

FOKUS 2018

Schutz vor Naturgefahren

2018.bgv.ch/fokus-2018



22

FEUERWEHR

Digitalisiert, professionalisiert, zertifiziert

2018.bgv.ch/feuerwehr



26

VERSICHERUNG

Schwieriges Jahr für die Versicherung

2018.bgv.ch/versicherung



**Basellandschaftliche
Gebäudeversicherung**

Prävention Feuerwehr Versicherung



Dienstleistungen

Die Weichen für die Zukunft stellen

2018.bgv.ch/dienstleistungen

Titelbild zum Thema Prävention

Hyunjun Jang studiert im Masterprogramm an der Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW mit Schwerpunkt aktuelle Phänomene durch «intensive-graphics», Schriftgestaltung, Fotografie und CGI. Das Titelbild steht mit seinen vielschichtigen grafischen Formen für das Präventionssystem der BGV. Die mehrschichtigen Formen repräsentieren eine Reihe systematischer Präventionsmassnahmen. Die verschiedenen Grüntöne stehen für die unterschiedlichen Ansätze der Prävention und vermitteln ein sicheres Gefühl. Das Landschaftsbild im Hintergrund zeigt die Region Basel-Landschaft, die es zu schützen gilt.
www.hyunjunjang.com

Die Landkarte wurde mit Bewilligung von swisstopo (BA19002) reproduziert.

2018

- 4 Zahlen auf einen Blick
- 6 Timeline
- 8 Editorial
- 10 Tätigkeit
- 11 Corporate Governance
- 16 Fokus 2018
- 20 Prävention
- 22 Feuerwehr
- 26 Versicherung
- 28 Dienstleistungen
- 32 Verwaltungskommission/
Geschäftsleitung
- 34 Organisation
- 35 Partner
- 36 Nationale Organisationen
- 37 Nationale Projekte

Finanzbericht

Erfahren Sie mehr online:
2018.bgv.ch

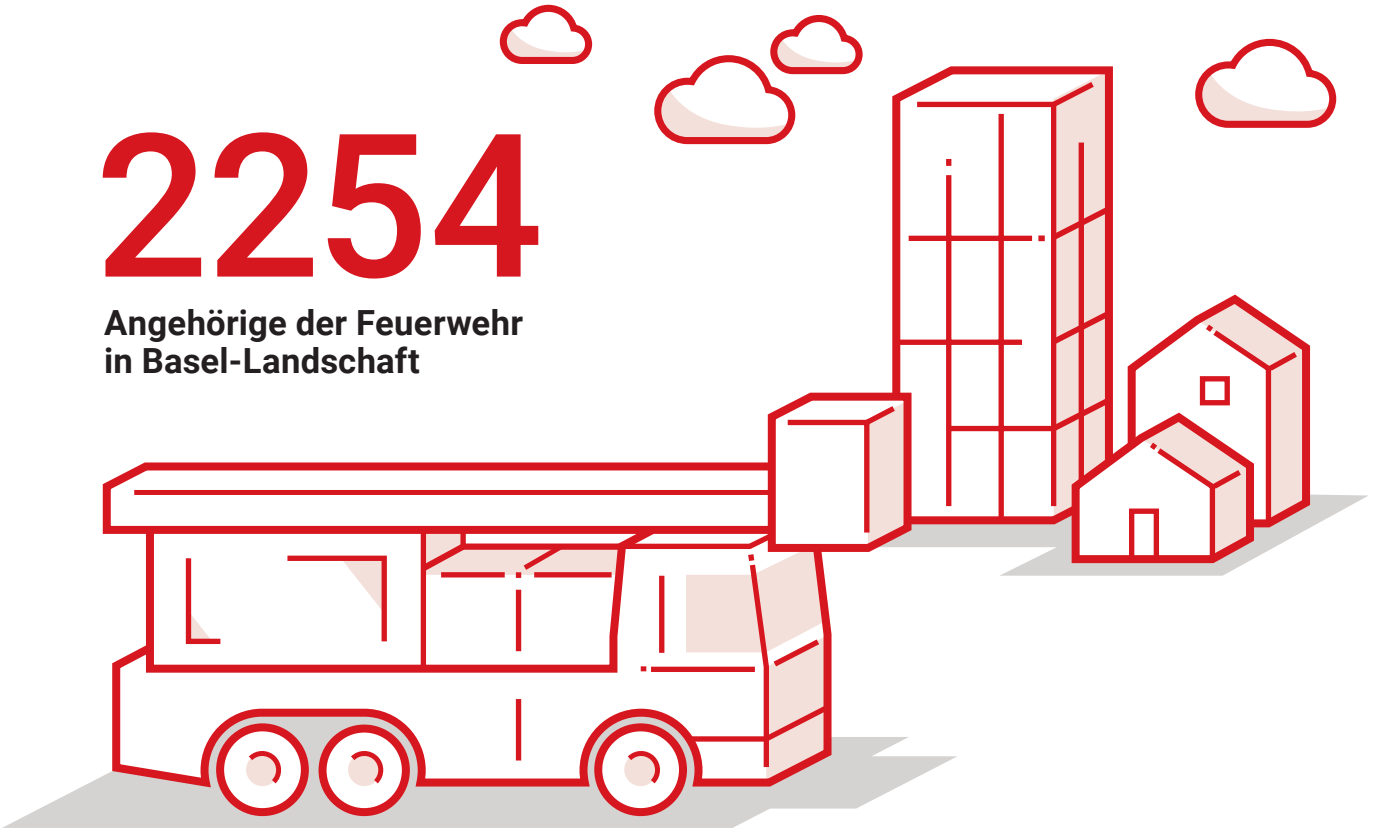
Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird in unserem Geschäftsbericht auf eine geschlechtsspezifische Differenzierung wie z.B. Kundinnen verzichtet. Im Geschäftsbericht wird durchgängig die männliche Form benutzt. Im Sinne der Gleichbehandlung sind diese Bezeichnungen nicht geschlechtsspezifisch zu betrachten, sondern schliessen alle Formen gleichermaßen ein.

66 046

Kunden

2254

Angehörige der Feuerwehr
in Basel-Landschaft



ZAHLEN & FAKTEN

Zahlen auf einen Blick



9403

Schadenmeldungen

17,6

Mio. CHF
Aufwände für Prävention
und Feuerwehr

32,4

Mio. CHF
Schadenssumme

11,8

Mio. CHF
Präventions- und
Interventionsbeiträge

89,9

Mrd. CHF
Versicherungskapital

0,6

Mio. CHF
Betriebliches Ergebnis
ohne Kapitalanlagen

51,2

Mio. CHF
Verdiente Prämien

13,1

Mio. CHF
Jahresverlust





Neuerungen

1. Januar 2018

Das neue **Brand- und Naturgefahrenpräventionsgesetz (BNPG)** tritt in Kraft

Prämienhöhung bei der Grundstücksversicherung

Neue Leistungen der Wasserschaden-Versicherung

Das neue **Feuerwehr-Inspektorat beider Basel** nimmt seine Tätigkeit auf



Brand eines Tanklastwagens

14. März 2018

Ein Sattelschlepper mit 24 000 Liter Methanol überschlägt sich auf der A2 bei Muttenz, fängt Feuer und droht zu explodieren

TIMELINE

2018

Ein Jahr unterwegs mit der BGV



Sturm Burglind

3. Januar 2018

Das Sturmtief Burglind richtet im Baselbiet Schäden an Gebäuden, Wald und Grundstücken mit einer Schadensumme von über CHF 6 Mio. an. 170 geleistete Feuerwehreinsätze verhindern Schlimmeres.

Feuerschaden

22. April 2018

Brand mehrerer Industriehallen in Füllinsdorf mit hohem Sachschaden



Felssicherung

28. Juni 2018

Ein 30 Tonnen schwerer Felsblock in Hölstein droht auf ein Gebäude und die Verkehrswege zu stürzen. Die BGV hilft mit, den Block mit einem Helikoptereinsatz zu sichern.



ELC-Wasser II

27. Dezember 2018

Die BGV beschafft einen zweiten Container mit Equipment für den Einsatz bei Elementarschäden



Rezertifizierung

25. September 2018

Erfolgreiche eduQua-Rezertifizierung der gesamten Feuerwehr-ausbildung

2019

E-Mobility

10. September 2018

BGV unterstützt das Projekt der Gemeinde Anwil, die eine Woche nur elektrisch unterwegs ist. Fokus BGV: Das Haus der Zukunft.

Neue Vorausretter

28. November 2018

Übergabe von zwei neuen Vorausrettungsfahrzeugen für die Stützpunkte Muttenz und Reinach





EDITORIAL

Prävention als unternehmerische Grundhaltung

” Umsichtiges Denken und Handeln schützt die Menschen im Baselbiet.

— Dr. Anton Lauber, Regierungsrat, Präsident der Verwaltungskommission

” Prävention – das solide Fundament jeder Versicherung.

— Sven Cattelan, CEO

Geschätzte Leserin, geschätzter Leser

Das Sturmtief Burglind von Anfang Januar 2018 war der Auftakt in ein ereignisreiches Versicherungsjahr. Bis zur Jahresmitte folgten weitere, teils intensive Naturereignisse, welche zu der ausserordentlich hohen Schadenssumme des vergangenen Jahres geführt haben. Zusätzlich wurde die Versicherung durch einen Grossbrand mit einem Schaden in Millionenhöhe belastet.

Die zunehmenden Naturereignisse mit steigenden Schadenssummen verdeutlichen, dass der Prävention gegen Naturgefahren ein hoher Stellenwert zukommt. Und die Ereignisse bestätigen, dass die BGV mit ihrer Stärkung der Prävention richtig liegt. Eine gezielte und kontinuierliche Prävention kann nicht nur die zunehmenden Schadenssummen langfristig positiv beeinflussen. Vielmehr vermag sie auch die Kundschaft der BGV unmittelbar vor Umtrieben, Ärger oder dem Verlust von materiellen und emotionalen Werten zu bewahren. Aus diesem Grund, und weil wir das erste Jahr mit dem neuen Brand- und Naturgefahrenpräventionsgesetz unterwegs waren, widmet die BGV das Fokusthema des vorliegenden Geschäftsberichts der Prävention.

Unser unternehmerisches Handeln ist durch präventive Eigenschaften geprägt: mögliche Gefahren frühzeitig erkennen, geeignete Massnahmen ergreifen und aus den Erfahrungen lernen. Damit erreichen wir unser erklärtes Unternehmensziel – den Ausbau unserer Leistungsfähigkeit innerhalb der von Bund und Kanton gesetzten Rahmenbedingungen mit einem klaren Mehrwert für alle Menschen im Baselbiet. Unser Ziel ist die konsequente Optimierung der Effektivität und der Nachhaltigkeit unseres Handelns.

Ein Kernelement dabei ist die Stärkung der bereichsübergreifenden Zusammenarbeit der Geschäftsbereiche Prävention, Feuerwehr, Versicherung und Dienstleistungen. Um diese Vernetzung intern zu vereinfachen und dabei gleichzeitig den Nutzen für die Kundschaft zu erhöhen, setzen wir die Möglichkeiten der Digitalisierung verantwortungsbewusst ein.

Im Namen der Verwaltungskommission und der Geschäftsleitung danken wir allen Mitarbeitenden sowie unseren Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartnern für die stets engagierte und konstruktive Zusammenarbeit. Die BGV ist gut aufgestellt. Mit Ihrer Unterstützung kann die BGV auch in Zukunft ihre wertvolle Funktion im Kanton Basel-Landschaft erfüllen.

Dr. Anton Lauber,
Regierungsrat, Präsident der Verwaltungskommission

Sven Cattelan,
CEO



TÄTIGKEIT

Prävention, Feuerwehr, Versicherung

Mit unseren Dienstleistungen im Sinne der Schutz-Trias gewährleisten wir einen optimalen Schutz des Gebäude- und Grundstückbestandes. Damit leisten wir einen umfassenden Beitrag zur Sicherheit der Menschen im Kanton Basel-Landschaft.

Prävention

Wir übernehmen hoheitliche Aufgaben im vorbeugenden Schutz von Personen vor Bränden und von Bauten und Anlagen vor Brandschäden sowie vor Schäden durch Hochwasser, Überschwemmungen, Rutschungen, Murgänge und Steinschlag (gravitative Naturgefahren).

Im Weiteren betreiben wir im Auftrag des Kantons die Fachstelle für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz. Mit ihr gewährleisten wir gemeinsam mit den Dienststellen und Direktionen des Kantons die Prävention, die Einhaltung der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes sowie die technische Sicherheit innerhalb der kantonalen Verwaltung.

Feuerwehr

In hoheitlicher Funktion führen und koordinieren wir das Feuerwehrwesen, verantworten die Feuerwehrausbildung und finanzieren die persönliche Ausrüstung aller Angehörigen der Feuerwehren sowie die gesamten Stützpunktgerätschaften. Feuerwehren der Gemeinden und Betriebe unterstützen wir mit Beiträgen.

Versicherung

Als alleinige Anbieterin schützen wir die Gebäude- und Grundstückeigentümerschaft vor den finanziellen Folgen durch Feuer- und Elementarschäden. Die Gebäude sind in diesem Segment in der Regel zum Neuwert versichert. Zusätzlich bieten wir eine Wasserschadenversicherung für Gebäude im Kanton Basel-Landschaft an. In diesem freiwilligen Versicherungssegment haben wir einen Marktanteil von rund 60 Prozent.

Verantwortungs- bewusste Unternehmensführung

Wir sind eine selbstständige Unternehmung des öffentlichen Rechts mit Sitz in Liestal. Folglich erfüllen wir einen öffentlichen Auftrag und unterliegen besonderen Kriterien bezüglich Transparenz und Kontrolle.

Auftrag: umfassend und gesetzlich verankert

Gemäss dem Sachversicherungsgesetz des Kantons Basel-Landschaft haben wir den Auftrag, Gebäude und Grundstücke im Kanton gegen Feuer- und Elementarschäden zu versichern. Die hoheitlichen Aufgaben im Brandschutz sind im Brand- und Naturgefahrenpräventionsgesetz (BNPG) und jene des Feuerwehrwesens im Feuerwehrgesetz (FWG) geregelt. Zudem betreiben wir im Auftrag des Kantons die Fachstelle für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz (ASGS).

Diese kantonalen Gesetze mit den entsprechenden Verordnungen, Reglementen und Vereinbarungen bilden die Grundlagen und Rahmenbedingungen unserer Arbeit.

Finanzierung: selbsttragend und nachhaltig

Unsere Tätigkeiten finanzieren wir mit Einnahmen aus Versicherungsprämien sowie aus Präventions- und Interventionsbeiträgen. Wir verfügen weder über eine Staatsgarantie noch über eine Staatshaftung.

Aufsicht: mehrstufig und im Interesse der Öffentlichkeit

Die Oberaufsicht erfolgt durch den Landrat. Er nimmt die Eigentümerstrategie, den Beteiligungsbericht, den Geschäftsbericht und die Jahresrechnung zur Kenntnis.

Der Regierungsrat übt eine umfassende Führungs- und Aufsichtsfunktion aus, wacht über die Einhaltung der Leistungsaufträge, die Wahrung der Eigentümerinteressen und wählt die Kontrollstelle.

Der Landrat und der Regierungsrat wählen je vier Mitglieder der Verwaltungskommission. Diese wählt ihrerseits den CEO und die Mitglieder der Geschäftsleitung. Weiter legt sie die Anlagerichtlinien und die Vermögensverwaltung fest und definiert die Rahmenbedingungen für das Personalwesen. Der Vorsteher der Finanz- und Kirchendirektion ist von Amtes wegen automatisch Mitglied und Präsident der Verwaltungskommission.

Der Verwaltungskommission gehören Vertreterinnen und Vertreter verschiedener Anspruchsgruppen aus dem Kanton an. Ihre Mitglieder werden für eine Amtsdauer von vier Jahren gewählt. Sie tagen mindestens viermal jährlich.



Geschäftsleitung: gemeinschaftlich und zukunftsorientiert

Der CEO sorgt gemeinsam mit dem CFO/COO sowie den Leitern der Geschäftsbereiche für die Weiterentwicklung unseres Unternehmens gemäss den gesetzlichen und strategischen Rahmenbedingungen.

Rechnungslegung: transparent und vergleichbar

Unsere Jahresrechnung wird nach den Empfehlungen von Swiss GAAP FER erstellt. So tragen wir zur Transparenz, Erhöhung der Aussagekraft und zur Vergleichbarkeit bei. Sie bildet die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage so ab, wie es den tatsächlichen Verhältnissen entspricht. Die Ziele von Swiss GAAP FER sind deckungsgleich mit denen der Richtlinien über die Public Corporate Governance des Kantons Basel-Landschaft. Diese verlangen eine periodische Evaluierung der Rechnungslegung. Dadurch lassen sich Unternehmens- und Branchenvergleiche besser durchführen.

**Michael Quici und sein Team
Finanzen und Controlling führen
die Jahresrechnung nach Swiss
GAAP FER und sorgen so für
Transparenz und Vergleichbarkeit**

Die Kontrollstelle besteht aus drei fachkundigen Mitgliedern, die vom Regierungsrat für die Amtsdauer von vier Jahren gewählt werden. Nach ihrer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER. Die Kontrollstelle berichtet an den Landrat, an die Verwaltungskommission und die Geschäftsleitung. Zusätzlich prüft eine externe Revisionsstelle unsere Jahresrechnung. Ihre Ergebnisse berichtet sie der Verwaltungskommission. Die Vergabe des Mandats zur Revision der Jahresrechnung wird jeweils jährlich durch die Verwaltungskommission beschlossen.



Dicht bebautes Gebiet in Pratteln

Risiko- und Compliancemanagement: systematisch und präventiv

Mit unserem Risiko- und Compliancemanagement identifizieren, bewerten und steuern wir unsere Geschäftsrisiken. Die identifizierten Risiken werden periodisch und systematisch überprüft sowie deren Eintrittswahrscheinlichkeit und Auswirkungen bewertet.

Definierte Werkzeuge und Prozesse im Risiko- und Compliancemanagement fördern die Risikosensibilität der Geschäftsleitung und Mitarbeitenden. So werden der verantwortungsbewusste Umgang mit Risiken gefördert und die gesetzlichen und regulatorischen Anforderungen gewährleistet.

Informationspolitik: offen und ehrlich

Unsere Kommunikation basiert auf Offenheit gegenüber Fragen der Anspruchsgruppen und Ehrlichkeit der Inhalte. Unsere Mitarbeitenden werden immer vor den externen Anspruchsgruppen informiert.

Der Geschäftsbericht erscheint in deutscher Sprache, gedruckt und online: 2018.bgv.ch



**Stefanie Sandmann, Fachspezialistin
Risk- und Compliancemanagement,
achtet auf einen verantwortungs-
bewussten Umgang der Risiken der BGV**

4

**Geschäfts-
bereiche**



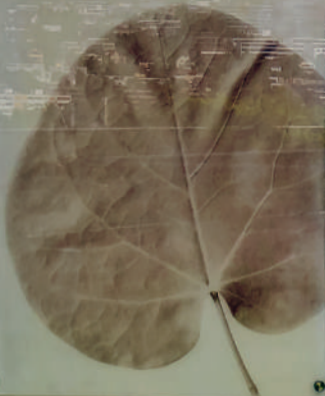
18



Basellandschaftliche
Gebäudeversicherung

Prävention Feuerwehr Versicherung

Empfang



Herzlich
Willkommen

Schutz vor Naturgefahren

Im Durchschnitt ist jedes zweite Gebäude im Verlauf der Zeit von einem Schaden durch Naturgefahren betroffen. Das Risiko lässt sich durch vorausschauendes Planen und Handeln stark reduzieren.



Sturm

Der Klimawandel lässt häufigere und heftigere Stürme erwarten. Naturgefahrenrechtes Bauen stellt sicher, dass keine Bauteile losgerissen werden.



Hagel

Lamellenstoren lassen sich automatisch schützen. Beim Bauen am besten www.hagelregister.ch konsultieren und hagelresistente Materialien verwenden.



Steinschlag

Felssicherungen und Fangnetze verhindern Schäden an Gebäuden und Gefahren für Personen durch fallende, rollende oder springende Steine und Steinblöcke.



Murgang

Lockerer Erd- und Gesteinsmaterial, durch Wasser übersättigt, kann nach unten fließen. Vorausschauende Planung und Schutzbauwerke können Schäden verhindern.

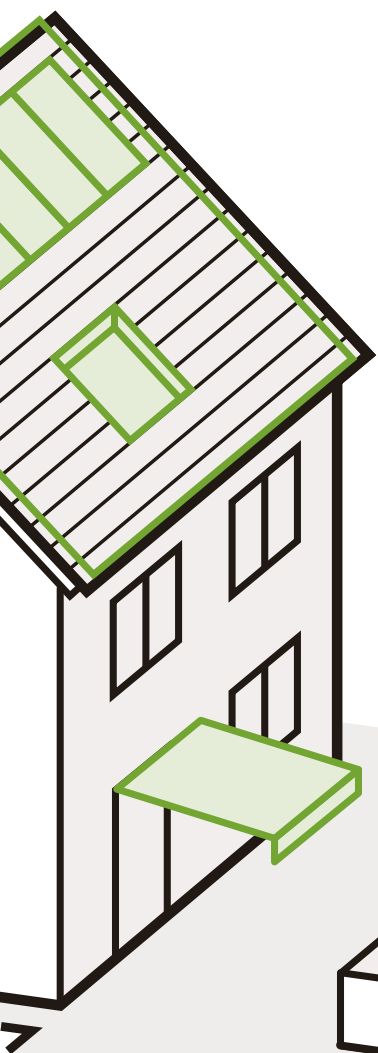


Erdrutsch

Erdrutsche sind eine Bedrohung für Gebäude. Zu empfehlen sind eine frühzeitige Planung einer geeigneten Fundation und geologische Begleitung beim Bau.



Erfahren Sie mehr online
www.schutz-vor-naturgefahren.ch



Blitzschlag

Auch aus heiterem Himmel kann ein Blitz jedes Gebäude treffen. Durch die richtigen Brandschutzmassnahmen kann die Gefahr minimiert werden.



Starkregen

Wenn Wasser nicht versickern kann, fliesst es oberflächlich ab (siehe Gefährdungskarte Oberflächenabfluss). Einfache bauliche Massnahmen können böse Überraschungen vermeiden.



Schnee

Grosse Mengen Schnee können durch ihre Auflast Schäden verursachen. Fach- und normgerecht erstellte Bauten sind aber erst bei Extremereignissen bedroht.



Erdfall

Im Baselbiet gibt es viele Karstgebiete, wo plötzliche Absenkungen möglich sind. Dem lässt sich bei Neubauten mit geeigneter Fundierung entgegenwirken.



Überschwemmung

Überschwemmungen entstehen durch Hochwasser und Oberflächenabfluss bei Starkregen. Gerade bei kleinen Gewässern tritt beides häufig nahezu zeitgleich auf.



Erdbeben

Auch in der Schweiz kann es zu schweren Erdbeben kommen. Moderne Gebäude können heute weitgehend erdbebensicher gebaut werden.

Den Elementen auf der Spur – Gebäudeschutz

Häufiger auftretende starke Regen- und Hagelfälle und der Einsatz von empfindlichen Baumaterialien fordern eine verstärkte Fokussierung auf die Elementarschadenprävention. Wir setzen auf modernste Erkenntnisse aus der Wissenschaft mit dem Ziel, das BNPG (Brand- und Naturgefahrenpräventionsgesetz) umzusetzen und – wie bereits bei den Brandschäden erfolgreich geschehen – die Schäden zu reduzieren.



**Interview mit Ralph Mettier,
Bereichsleiter Elementarschadenprävention**

Das neue BNPG ist 2018 in Kraft getreten. Was hat sich dadurch geändert?

Neu müssen alle Baugesuche in Gefahrengebieten geprüft werden. Sowohl bei Neu- wie auch bei Umbauten lohnt es sich, die Schadenprävention frühzeitig in die Planung einzubeziehen. Spätere Änderungen führen zu Mehrkosten und Verzögerungen. Daher empfehlen wir unseren Kunden, rechtzeitig mit uns in Kontakt zu treten. Gemeinsam können wir sinnvolle und wirtschaftlich optimale Lösungen finden und eine Win-win-Situation für alle generieren. Natürlich suchen wir auch den Kontakt zu Architekten, Baufirmen und Bauherrschaften.

Die Medien berichten häufiger von aussergewöhnlichen Elementarereignissen. Wie ist Ihre Einschätzung als Elementarschadenexperte?

Der Klimawandel führt auch bei uns vermehrt zu starken Regen- und Hagelfällen und damit zu einer Zunahme der Elementarschäden. Zudem sind die Schadenrisiken durch die Bautätigkeit der letzten Jahrzehnte kontinuierlich gestiegen. Häuser werden vermehrt mit teuren und hochempfindlichen Materialien gebaut. Bauten, die in Hanglage stehen, sind gewissen Gefahren erhöht ausgesetzt. Dazu kommen Terrassierungen und vermehrt versiegelte Bodenflächen, die das Wasser nicht versickern lassen. Grossflächige Glasfronten und ebenerdige Türen und Fenster können – sofern sie nicht wasserdicht ausgeführt sind – einem starken Hangwasserstrom nicht standhalten. Die Lichtschächte sind oft aus ästhetischen Gründen bodeneben und bieten dadurch eine ideale Eintrittsstelle für Wasser. Die gute Nachricht ist: Oft können kleine Massnahmen, rechtzeitig umgesetzt, ohne Mehrkosten grössere Schäden verhindern. Ein anderes wichtiges Beispiel sind die immer häufiger verwendeten Lamellenstoren, die zwar aus optischen und energetischen Gründen sinnvoll sind, aber sehr empfindlich auf Hagel- und Sturmeinwirkung sind. Hier gilt ganz einfach: Storen hoch, wenn Sturm oder Hagel droht. Noch besser wäre die Installation des Storensteuerungssystems «Hagelschutz – einfach automatisch» (www.bgv.ch/hagelschutz). Besteht für ein mit diesem System ausgerüsteten Gebäude akute Hagelgefahr, sendet SRF Meteo ein Signal an die elektronische Storensteuerung. Daraufhin fahren die Storen automatisch hoch und sind vor Beschädigungen sicher.



„ Die Abstimmung der Prozesse der Geschäftsbereiche Prävention, Feuerwehr, Versicherung führt zu einer optimalen Verankerung der Schutz-Trias.

—— Silvan Koch, Leiter
Geschäftsbereich Dienstleistungen

„ Eine gute Präventionsarbeit ermöglicht die Intervention durch die Feuerwehr oder vermeidet idealerweise sogar den Schadenfall.

—— Werner Stampfli, Leiter
Geschäftsbereich Feuerwehr



„ Dank vorausschauender Entscheidungen konnten wir unseren Grundauftrag problemlos erfüllen.

—— Peter Bächtold, Leiter
Geschäftsbereich Versicherung

Das BNPG ermöglicht der BGV, Präventionsbeiträge zu gewähren. Welche Schutzmassnahmen werden unterstützt?

Für freiwillige Schutzmassnahmen gegen gravitative Naturgefahren (Hochwasser/Überschwemmungen, Rutschungen, Murgänge und Steinschlag) ab einer Investitionshöhe von CHF 2000.– kann eine Unterstützung beantragt werden, wenn eine Gefährdung nachgewiesen werden kann. Wenn die Massnahme wirtschaftlich, wirksam und verhältnismässig ist, können wir einen Beitrag von maximal 40% der Investitionssumme anbieten. Daher lohnt sich eine vorgängige Beratung durch unsere Fachspezialisten, bei Bedarf gerne auch vor Ort. Zudem fördern wir das vorgängig erwähnte Hagelschutzsystem «Hagelschutz – einfach automatisch» zum Schutz der besagten Lamellenstoren.

Wie kann die Prävention weiter verbessert werden?

Seit Juli 2018 verfügen wir über eine neue schweizerische Gefährdungskarte. Sie macht Gefahren durch Oberflächenabfluss sichtbar. Dies ist Regenwasser, das besonders bei starken Niederschlägen nicht versickert und über das offene Gelände abfließt und so Schäden anrichten kann. Rund zwei Drittel der Gebäude in der Schweiz sind potenziell von Oberflächenabfluss betroffen. Die neue Karte hat für Fachleute wie Architekten, Bauherren, Planer, Behörden oder Interventionskräfte grossen Nutzen. Diese können sich rasch einen Überblick über mögliche Gefahren verschaffen und frühzeitig geeignete Schutzmassnahmen ergreifen. Ziel ist es, durch den Einsatz der Karte die Schadenrisiken bereits im Planungsprozess zu erkennen und zu beseitigen. Zudem ist die Gefährdungskarte bei uns im Rahmen des Beratungs- und Beitragwesens bereits im Einsatz.

Erfahren Sie mehr online: 2018.bgv.ch/praevention

Bei komplexen Geländeverläufen arbeiten wir mit einer handelsüblichen Fotodrohne



Eine Fotodrohne ist in der Lage, ein Gelände detailliert zu vermessen. Mit den gewonnenen Daten erarbeiten wir ein 3-D-Modell des Geländes.

Häufig arbeiten wir mit einfachen Mitteln. Mit Bällen kann einfach visualisiert werden, wie ein Gelände verläuft.



Prävention bei zunehmenden Elementarereignissen

Der vorbeugende Schutz von Personen vor Brandschäden sowie der vorbeugende Schutz von Bauten und Anlagen vor Brand- und Elementarschäden ist einer unserer Grundaufträge. Im Brandschutz wird Prävention seit Jahren erfolgreich betrieben. Die Einführung des Brand- und Naturgefahrenpräventionsgesetzes (BNPG) per Anfang 2018 schaffte die Grundlage, um von Elementarrisiken bedrohte Liegen-schaften mit verhältnismässigen Mitteln vor künftigen Schäden zu schützen.

Neue Gefährdungskarte Oberflächenabfluss

Seit Mitte 2018 steht uns die schweizweite Gefährdungskarte Oberflächenabfluss zur Verfügung. Sie zeigt uns die Gebiete mit den grössten Überschwemmungsrisiken durch Starkregen sowie die zu erwartenden Fliesspfade, die das Wasser nimmt, bis es ein Gewässer erreicht. In unserem Kanton ist das Gewässernetz sehr kleinräumig vernetzt, sodass ein Starkregen innert kurzer Zeit zum Überlauf führen kann. Darum legen wir grossen Wert auf permanent und/oder automatisch wirksame Schutzmassnahmen. Auch 2018 verzeichneten wir einige grössere Schäden, bei denen freiwillige Präventionsmassnahmen den Betroffenen grosse Umtriebe erspart hätten. Freiwillig ergriffene Präventionsmassnahmen können wir, im Rahmen unseres Reglements, mit Beiträgen unterstützen. 2018 haben wir alleine im Elementarschadenbereich an über zwanzig gefährdeten Objekten eine finanzielle Beteiligung – insgesamt rund 140 000 Franken – an freiwilligen Schutzmassnahmen zugesichert.

Massgeschneiderte Beratung von einfach bis hochmodern

In der Beratung zum naturgefahrengerechten Bauen arbeiten wir häufig mit einfachen Mitteln. So lässt sich mit ein paar Bällen visualisieren, wie ein Gelände verläuft und wohin das Wasser abfließt. Bei komplexen Geländeverläufen arbeiten wir mit einer handelsüblichen Fotodrohne, die das Gelände detailliert vermisst. Mit den gewonnenen Daten erarbeiten wir mittels Fotogram-

metrie ein detailliertes und aktuelles 3-D-Modell. Darauf basierende numerische Abflusssimulationen geben uns wichtige Aufschlüsse über die Fliesswege. Dieses Vorgehen hat sich als schnelles, präzises und kostengünstiges Werkzeug zur Analyse bewährt. Dank solchen Visualisierungen können wir passgenaue Massnahmen empfehlen.

Aus dem Tagesgeschäft 2018

Brandschutz-Inspektorat: 2146 Baugesuche beurteilt und 76 Schulungen mit 1328 Teilnehmenden durchgeführt.

Elementarschadenprävention: 33 Baugesuche hinsichtlich Personengefährdung in Gebieten mit erheblicher Gefährdung zuhanden des Bauinspektorates untersucht. 804 Baugesuche hinsichtlich Objektschutz beurteilt.

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz: 102 Personen in Erste-Hilfe-Kursen geschult, 38 Sicherheitsaudits durchgeführt und 60 Arbeitsplätze auf Ergonomie überprüft.

Ausblick 2019

Bei der Elementarschadenprävention werden wir unsere Beratungstätigkeit intensivieren. Die Drohnenfotogrammetrie soll vermehrt zum Einsatz kommen und zum etablierten Beratungswerkzeug werden. Mit Einführung des Brand- und Naturgefahrenpräventionsgesetzes (BNPG) haben wir die Brandschutzkontrollen übernommen. Unsere Kontrollen werden sich auf Gebäude konzentrieren, die ein potenziell erhöhtes Personenrisiko aufweisen.

Erfahren Sie mehr online: 2018.bgv.ch/praevention

Digitalisiert, professionalisiert, zertifiziert

Technologische, gesellschaftliche, ökonomische und ökologische Faktoren fordern uns auch in Zukunft heraus. Vom Knackpunkt Elektrobatterie bis hin zur Verbesserung der Tagesverfügbarkeit: Wir arbeiten lösungsorientiert und im Dienste der Bevölkerung des Kantons.

Durchschnittliches, aber nicht ruhiges Jahr

2018 war für uns ein normales Einsatzjahr. Grossereignisse wie der Sturm Burglind und der Brand einer Lagerhalle in Füllinsdorf, aber auch der Unfall eines Chemielastwagens auf der A2 forderten unsere Angehörigen der Feuerwehr besonders. ABC-Ereignisse gehören zu unserer Region und wir sind bestens dafür gewappnet. Im vergangenen Jahr kam es in der Schweiz zu Ereignissen mit Elektrofahrzeugen, die uns vor neue Herausforderungen stellen: Brennende Batterien können mit herkömmlichen Methoden nur schwer gelöscht werden. Hier haben wir einen spezifischen Ausbildungs- und Materialbedarf festgestellt.

Inspektionen, Zukunftsplanung, Reorganisation

Bei den Feuerwehren im Kanton fanden zehn Inspektionen und fünfzehn Alarmübungen statt. Leider wurden die FKS-Standards (Feuerwehr Koordination Schweiz) in sechs Fällen zum zweiten Mal nicht erfüllt. Die Herausforderung der Tagesverfügbarkeit, aber auch die wachsenden Anforderungen an Kaderleute sind Kernthemen der Zukunftsgestaltung der Feuerwehr. Das per Anfang 2018 geschaffene technische Sekretariat der Prävention und Feuerwehr unter der Leitung von Major Martin Bleuler bearbeitet Baugesuche, das Beitragswesen oder

auch die Administration der Ausbildungskurse; so haben letztes Jahr 2176 Teilnehmer einen Feuerwehrkurs besucht, was einen beträchtlichen Aufwand und gute Organisation erfordert. Erfreulich ist auch, dass wir wiederum die eduQua-Zertifizierung erhalten haben, was unsere Ausbildungsqualität nochmals untermauert. Die Zusammenführung der beiden Feuerwehrinspektorate Basellandschaft und Basel-Stadt per Anfang 2018 hat ausgezeichnet funktioniert und wir sind erfolgreich unterwegs.

Investitionen

Die Beschaffung der Vorausrüstungsfahrzeuge wurde für alle Stützpunkte abgeschlossen. Da die Gefahr von Überschwemmungen generell zunimmt, wurde ein weiterer Elementarschadencontainer angeschafft. Zusätzlich wurde neues Material zur Waldbrandbekämpfung und ein Wechselladebehälter für 10 000 Liter Wasser eingekauft. Ein grosser permanenter Kostenfaktor ist die Digitalfunktechnologie.

Ausblick 2019

Gemäss Regierungsratsbeschluss werden Zukunftslösungen mit dem Projekt «Feuerwehr 2025» von einer Kerngruppe weiterentwickelt. In diesem Kontext werden die Herausforderungen angegangen.

Erfahren Sie mehr online: 2018.bgv.ch/feuerwehr



Der neunte Jugendfeuerwehrtag mit rund 180 Teilnehmern wurde mit einem Defilee durch Gelterkinden eröffnet



Geschicklichkeitsposten an der «Olympiade» im Dorfzentrum von Gelterkinden



Wasser marsch!
Die Beliebtheit der Feuerwehr zeigt sich an diesem Tag gerade auch bei der jungen Generation

Kennzahlen Feuerwehr-Inspektorat

Feuerwehrangehörige in Basel-Landschaft	2 254
Einsätze	3 448

Finanzbeiträge an Gemeinden/Betriebe	CHF	1 752 087
Beiträge an Wasserversorgungsanlagen	CHF	95 554
Beiträge an Feuerwehrfahrzeuge	CHF	1 121 580
Total	CHF	2 969 221

Ausrüstung Angehörige der Feuerwehr/ Logistikzentrum (exkl. Abschreibungen)	CHF	1 107 000
--	-----	-----------

Personelles

Feuerwehrinstruktoren

Zwei Feuerwehrinstruktoren sind im Jahr 2018 aus dem Instruktorendienst ausgeschieden:

Major Martin Christen	15 Dienstjahre
Hptm Andy Abbt	12 Dienstjahre

Instruktoreneintritt per 1.1.2019:

Hptm Philipp Salathe
Hptm Andreas Wagner

Per 1. Januar 2019 gehören dem Instruktorienkorps 47 nebenamtliche Instruktorien und eine nebenamtliche Instruktorin an.

Feuerwehrkommandanten

Abtretende Feuerwehrkommandanten per 31.12.2018:

Kommandant/-in	Feuerwehr
Michael Berger	Ettingen
Daniel Roth	Bottmingen
Stefan Bielser	Pratteln
Jana Becker	Viola
Reto Strickler	WOLF

Danke

Daniel Goepfert aus dem Team des Feuerwehr-Inspektorates trat Ende 2018 in den wohlverdienten Ruhestand. Er prägte über ein Jahrzehnt das Feuerwehrwesen auf kantonaler und nationaler Ebene. Dafür gebührt ihm grosser Dank.

Feuerwehrverbände Basel-Landschaft

Am 31. Dezember 2018 bestanden im Kanton

Basel-Landschaft 20 Feuerwehrverbände:

- Aesch – Pfeffingen – Grellingen
- Allschwil – Schönenbuch
- Arboldswil – Titterten
- Arisdorf – Giebenach – Hersberg
- Bubendorf – Ramlingen – Ziefen
- Buckten – Häfelfingen – Känerkinden –
Läufelfingen – Rümelingen – Wittinsburg
- Buus – Maisprach
- Diegten – Eptingen – Tenniken
- Frenkendorf – Füllinsdorf
- Gelterkinden – Tecknau – Rickenbach
- Hölstein – Niederdorf – Lampenberg – Bennwil
- Laufen – Wahlen – Röschenz – Dittingen – Blauen –
Zwingen – Roggenburg
- Liestal – Lupsingen – Seltisberg
- Ormalingen – Hemmiken – Rothenfluh – Anwil
- Reigoldswil – Lauwil
- Rünenberg – Kilchberg – Zeglingen – Wisen SO
- Sissach – Zunzgen – Itingen – Nusshof
- Thürnen – Diepfingen – Böckten
- Waldenburg – Oberdorf – Liedertswil
- Wenslingen – Oltingen

Ausserkantonale Feuerwehrverbände

- Augst BL – Kaiseraugst AG
- Burg BL – Metzlerlen-Mariastein SO – Rodersdorf SO

Ausbildung

Interkantonales Feuerwehr-Ausbildungszentrum ifa

Das interkantonale Feuerwehr-Ausbildungszentrum (ifa) wurde durch die Basellandschaftliche und die Solothurnische Gebäudeversicherung gegründet und wird von diesen paritätisch getragen. Den Angehörigen der Basellandschaftlichen Feuerwehr stellt das ifa optimale Trainingsanlagen zur Verfügung, auf denen der Ernstfall realitätsnah, effizient und sicher trainiert werden kann.

Danke

Vielen Dank an alle, die sich um das Feuerwehrwesen verdient gemacht haben, vorab an alle Feuerwehrleute in den Kantonen Basel-Landschaft und Basel-Stadt.



3. Januar 2018

Ganzer Kanton

Sturm Burglind verursacht im ganzen Kanton grosse Schäden



14. März 2018

Muttenz

Schwerer Verkehrsunfall mit Gefahrgut auf der Autobahn A2



16. März 2018

Arlesheim

Brand Mehrfamilienhaus

31. Mai 2018

Pratteln

Verkehrsunfall mehrerer PKWs auf der Autobahn A2



27. August 2018

Reigoldswil

Waldbrand



28. Juni 2018

Ettingen

Brand Einfamilienhaus



Änderungen der Nutzung von Gebäuden sind uns zu melden. So können wir die Risikoeinstufung gegebenenfalls anpassen.



Bei einer Neueinschätzung besuchen wir unsere Kunden, erfassen versicherungsrelevante Daten im Einschätzungsprotokoll und besprechen dieses vor Ort.

Damit ein allfälliger Mehrwert am Gebäude bereits ab Baubeginn versichert ist, sind uns Umbauten und Renovationen zu melden.



Schwieriges Jahr für die Versicherung

Gleich zu Beginn des Jahres 2018 erfasst der Sturm Burglind mit Windgeschwindigkeiten von bis zu 162 km/h das Baselbiet. Die Folge waren zahlreiche umgestürzte Bäume, beschädigte Hausdächer und -fassaden, über 3500 Schadenmeldungen und eine Schadensumme von knapp 9 Mio. Franken.

Erweiterung der Deckung in der Wasserschadenversicherung

Seit dem 1. Januar 2018 können WasserPlus-Kunden Beiträge für freiwillige und zweckmässige Präventionsmassnahmen beantragen, die das Risiko eines gedeckten Wasserschadens minimieren. Hierzu gehören unter anderem Beiträge an Leitungssanierungen mittels Inlining, den Einbau einer Rückstauklappe im Entwässerungssystem usw.

Im vergangenen Jahr prüften wir im Rahmen des Präventionsfonds der WasserPlus-Versicherung 68 Beitragsgesuche, davon bewilligten wir 56. So konnten wir unseren Kunden rund 50 000 Franken an Unterstützungsbeiträgen zusprechen.

Grundstückversicherung

Mit dem Ziel, den gesetzlichen Auftrag zu erfüllen, wonach Schäden und Verwaltungskosten aus den Prämieinnahmen zu finanzieren sind, haben wir per Anfang 2018 die Prämien erhöht. Trotz dieser notwendigen Massnahme schliesst die Grundstückversicherung 2018 aufgrund der hohen Schadenbelastung mit einem Verlust ab. Grund hierfür sind die Elementarereignisse wie der Sturm Burglind.

Schadenmanagement statt -verwaltung

Das Schadenmanagement befindet sich in einem intensiven Veränderungsprozess. Wir entwickeln uns von der reinen Schadenbearbeitung hin zur ganzheitlichen, durchgängigen Kundenberatung. Hierzu werden unsere Mitarbeitenden laufend gefördert und befähigt. Auch unsere externen Schadensschätzer sollen zukünftig während des gesamten Schadenmanagementprozesses den Kunden noch näher begleiten. Dank ihrer fundierten fachlichen Ausbildung verfügen sie über das notwendige Fachwissen, allfällige Schwierigkeiten bei der Schadenbehebung sofort zu erkennen und effizient und lösungsorientiert zu korrigieren.

Ausblick 2019: Start zur Überarbeitung des Sachversicherungsgesetzes

Das aktuell gültige Gesetz über die Versicherung von Gebäuden und Grundstücken (Sachversicherungsgesetz) genügt den Ansprüchen eines modernen Versicherungsbetriebes nicht mehr. Mit dem Ziel, den Kundennutzen weiter in den Vordergrund zu stellen, muss die alte Gesetzgebung in eine moderne überführt werden. Eine Projektgruppe hat bereits mit den Vorbereitungsarbeiten begonnen.

Erfahren Sie mehr online: 2018.bgv.ch/versicherung

Die Weichen für die Zukunft stellen

Bei einem durchschnittlichen Schadenjahr decken unsere Prämieeinnahmen die Schadenaufwendungen und Verwaltungskosten. Zur Bildung der notwendigen Reserven müssen wir die nötigen Kapitalerträge erwirtschaften.

Unsere Informatik trägt den veränderten Kundenbedürfnissen Rechnung und definiert sich neu. Das Ziel ist klar: Prozesse durch Standardisierung automatisieren.

Mit dem Versicherungsrisiko leben – in vier Punkten:

1. **Kennen und Bewerten der Risiken**
2. **Definieren der notwendigen Reserven**
3. **Eine entsprechende Anlagestrategie verfolgen**
4. **Rückversicherungssysteme definieren**

Aufgrund der im Fünfjahresrhythmus stattfindenden Gesamtrisikoprüfung haben wir die Anlagestrategie angepasst. Dabei hatten wir die Herausforderung zu meistern, mit unserer risikoaversen Anlagepolitik die notwendige Zielrendite trotz der aktuellen Situation an den Kapitalmärkten auch in Zukunft zu erreichen. Dies ist von zentraler Bedeutung, da in Jahren mit überdurchschnittlich hoher Schadensumme die Reserven zum Tragen kommen. Letztere werden wiederum zum Teil durch die erwirtschafteten Kapitalerträge gebildet. Weshalb? Die Höhe unserer Prämieeinnahmen ist auf ein durchschnittliches Schadenjahr ausgerichtet. Bei Gross- und Massenschadenereignissen helfen uns entsprechend aufeinander abgestimmte Rückversicherungssysteme, die finanziellen Auswirkungen auf die Versicherungssparte in Grenzen zu halten.

Neuausrichtung der Informatik

Wie ist die Informatik auszurichten, damit sie den veränderten Kundenbedürfnissen gerecht wird und dies mit unseren begrenzten Ressourcen umsetzbar ist? Die Kernaufgaben der Informatik haben wir neu definiert – neue Schwerpunkte unserer internen Aktivitäten wurden gesetzt. Qualifizierte Routineaufgaben werden, wo ökonomisch sinnvoll, ausgelagert. Das Betreiben unserer Serverinfrastruktur in einem externen Datacenter bildet nur ein Beispiel ab. Somit können für unsere Informatiker Kapazitäten geschaffen werden, die sie verstärkt für die Zielerreichung unserer Neuausrichtung einsetzen können.

Marktanalyse Pensionskassenlösung

Die Senkung des technischen Zinssatzes sowie die schrittweise Reduktion des Umwandlungssatzes bei unserer bestehenden Vorsorgelösung hat uns bewogen, im Vorsorgemarkt alternative Lösungen zu analysieren. Die neue Lösung bietet unseren Mitarbeitenden den Erhalt des Status quo, und wir als Unternehmen haben die Möglichkeit, auf zukünftige Veränderungen bei Bedarf auch moderat, punktuell und flexibel reagieren zu können.

Ausblick 2019

Neben der Erfüllung des Tagesgeschäftes werden wir in verschiedenen firmenübergreifenden Projekten eingespannt sein. Zusammen mit unseren internen Partnern möchten wir die Prozesse der Geschäftsbereiche Prävention, Feuerwehr und Versicherung durchgängig gestalten und optimal aufeinander abstimmen.

Erfahren Sie mehr online: 2018.bgv.ch/dienstleistungen



Das Team Operations ist in verschiedenen firmen-
übergreifenden Projekten
eingespannt

Stefanie Sandmann erläutert
die Risikolage der Projekte



Die IT bündelt ihre Ressourcen,
damit sie sich auf ihre Kernaufgaben
fokussieren kann



Diese Persönlichkeiten stehen hinter der BGV





Verwaltungskommission

Präsident

1 | Dr. Anton Lauber, Regierungsrat, Allschwil

Vize-Präsidentin

2 | Esther Freivogel-Zürcher, eidg. dipl. Bankfachfrau, Gelterkinden

Mitglieder

3 | Peter Brodbeck, Rechtsanwalt, Liestal

4 | Nicole Kistler, eidg. dipl. Versicherungsfachfrau, Allschwil

5 | Christian Pestalozzi, dipl. Kulturingenieur ETH/SIA, Oberwil

6 | Ruedi Ritter, Landwirt, Diegten

7 | Werner Schweizer, Architekt, Reigoldswil

8 | Andreas Zbinden, dipl. Treuhandexperte, Liestal

Matthias Herzog, dipl. Architekt ETH, Laufen (nicht auf dem Bild)

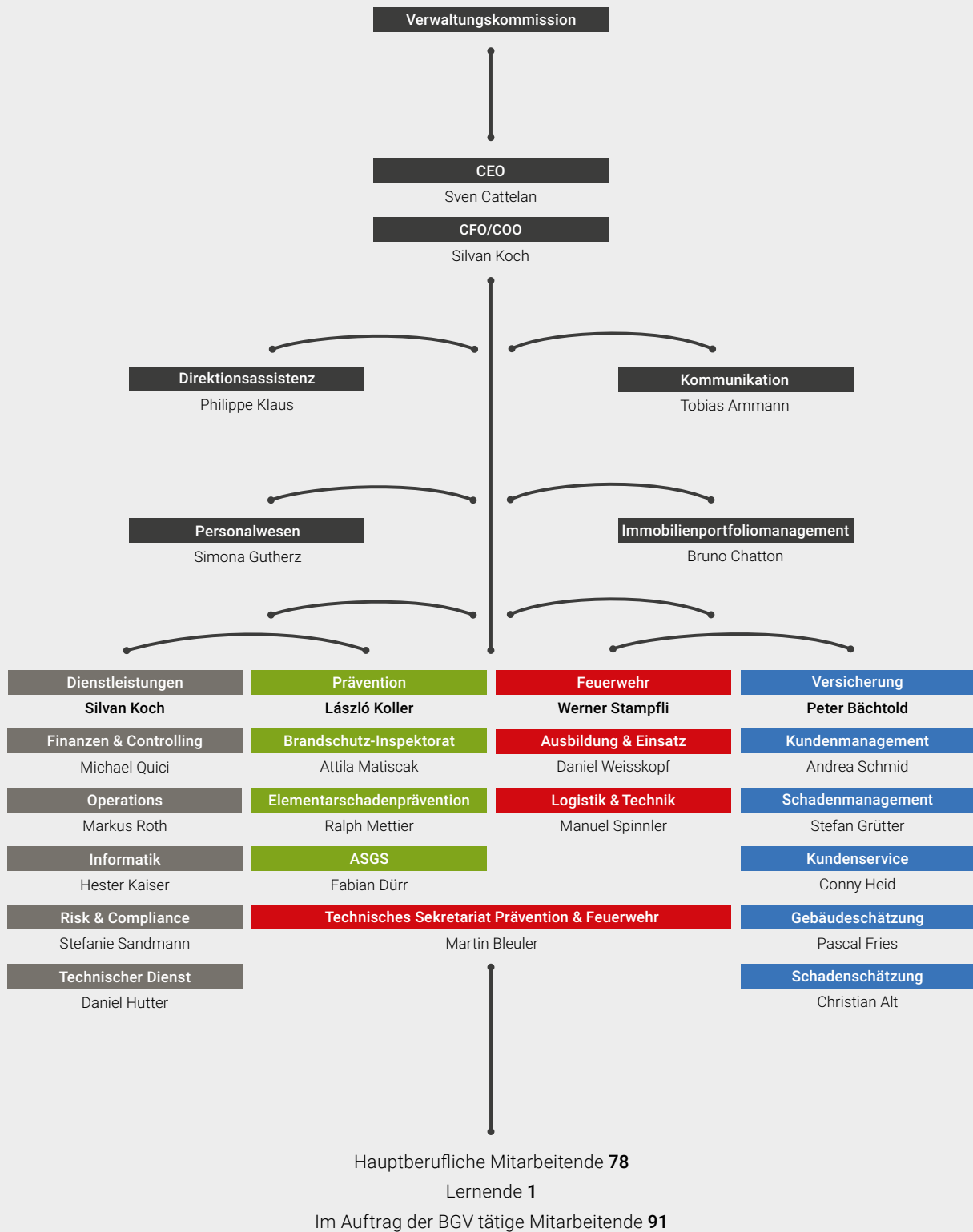




Geschäftsleitung

- 1 | Sven Cattelan, CEO
- 2 | Silvan Koch, CFO/COO, Leiter Geschäftsbereich Dienstleistungen
- 3 | Peter Bächtold, Leiter Geschäftsbereich Versicherung
- 4 | Werner Stampfli, Leiter Geschäftsbereich Feuerwehr
- 5 | László Koller, Leiter Geschäftsbereich Prävention

So sind wir aufgestellt



Wir sind Partner

Feuerwehrinstruktoren/-in

Im Auftragsverhältnis tätig

Andy Abbt, Münchenstein
Patrick Amsler, Sissach
Stefan Bergmann, Bottmingen
Philipp Binggeli, Allschwil
Martin Bleuler, Diegten
Florian Brack, Liestal
Melanie Brack, Itingen
Gregor Brogle, Pratteln
Jörg Büchler, Basel
Markus Bütler, Basel
Martin Christen, Frenkendorf
Christoph Dreier, Laufen
Samuel Dürrenberger, Sissach
Martin Forster, Zwingen
Andreas Gerber, Pfeffingen
Andreas Geu, Rickenbach
Daniel Goepfert, Pfeffingen
Samuel Grossen, Binningen
Oliver Hofer, Rheinfelden
Christoph Jenni, Pratteln
Simon Kaiser, Sissach
Remo Kämpfer, Zunzgen
Roland Kern, Liestal
Markus Kiefer, Birsfelden
Marc Knöri, Allschwil
Niklaus Lerch, Birsfelden
Thomas Macandi, Allschwil
Hansjörg Marti, Allschwil
Santiago Morales, Münchenstein
Michel Müller, Brislach
Rafael Perez, Birsfelden

Dominique Ritter, Diepflingen
Ulrich Roth, Langenbruck
Benjamin Schmid, MuttENZ
Andreas Schneider, Pratteln
Walter Silvestrin, Oberwil
Daniel Spiess, Buckten
Markus Spiess, Lausen
Werner Stampfli, Zeglingen
Patrick Stauffer, Möhlin
Sandro Stramonio, Basel
Dominik Straumann, MuttENZ
Andreas Suter, Arlesheim
Martin Vogler, Kaiseraugst
Markus Vogt, Allschwil
Stephan Volery, MuttENZ
Daniel Weisskopf, Pratteln
Philipp Wild, Lausen
Reto Wunderskirchner, Rothenfluh
Christian Wyss, Reinach
Christoph Wytenbach, Reinach

Gebäudeschadenschätzer/-innen

Im Auftragsverhältnis tätig

Michel Aebi, Aesch
Carmen Baietti, Tenniken
Daniel Blaser, Birsfelden
Markus Bürgin, Liestal
Thomas Glanzmann, Laufen
Thomas Hasler, Gelterkinden
Heinz Hubbuch, Pfeffingen
Michael Kessler, Ettingen
Martin Linemann, Kleinlützel
Urs Rossa, Allschwil
Thomas Schafroth, Lupsingen
Daniel Scheidegger, Laufen
Nicole Schweizer, Diegten
Stefan Zeller, Allschwil
Davide Zuccarello, MuttENZ

Gebäudeschätzer/-innen

Im Auftragsverhältnis tätig

Martin Abt, Binningen
Reto Buess, Wenslingen
Rolf Bühler, Binningen
Fabio Catanzariti, MuttENZ
Daniel Däster, Lausen
Urs Giger, Reinach
Christian Heckendorn, Oberdorf
Andreas Kienberger, Biel-Benken
Luzia Lasser, Oberwil
Martin Lehner, Zunzgen
Urs Lustig, Liestal
Marco Osterwalder, Binningen
Pascal Porchet, Liestal
Dan Steiner, MuttENZ
Silvia Vogt-Ritter, Wenslingen

Grundstückschadenschätzer/-in

Im Auftragsverhältnis tätig

Walter Bussinger, Rickenbach
Johannes Gass, Oltingen
Anna Kessler Seiz, Füllinsdorf
Christian Kleiber, Birsfelden
Martin Linemann, Kleinlützel
Roger Maurer, Waldenburg
Rolf Mosimann, Liestal
Gerhard Walser, Liesberg
Bruno Zumbrunn, Wittinsburg

Stand 31.12.2018

Ein verlässliches Netzwerk

Ein starkes Netzwerk ermöglicht Ergebnisse, die nur dank einer optimalen Nutzung von Synergien zustande kommen. Die Informationsplattform Schutz vor Naturgefahren, die Wetteralarm-App und der automatische Hagelschutz für Storen sind hierfür bedeutende Beispiele.



Vereinigung Kantonalen

Gebäudeversicherungen VKG

Die VKG koordiniert und unterstützt als Dachverband die Tätigkeiten von 18 selbstständigen Gebäudeversicherungen. Ebenso koordiniert die VKG die Gemeinschaftsorganisationen der Gebäudeversicherungen.

www.vkg.ch

Vereinigung Kantonalen

Feuerversicherungen VKF

Die VKF unterstützt die Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV) bei der Verhinderung von Personen- und Gebäudeschäden. Sie erbringt Dienstleistungen sowohl im Brandschutz als auch in der Prävention von Naturgefahren.

Präventionsstiftung der Kantonalen

Gebäudeversicherungen PS

Die PS fördert Projekte angewandter Forschung, welche sich mit integriertem, gebäudebezogenem Risikomanagement befassen.

Interkantonaler

Rückversicherungsverband IRV

Der IRV bietet den Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV) die Möglichkeit, sich gegen die Risiken Feuer und Elementar rückzuversichern. Er stellt den KGV Produkte und Dienstleistungen im Zusammenhang mit dem Risikomanagement und dem Risikotransfer bereit.

Schweizerischer Pool für

Erdbebendeckung SPE

Der SPE stellt seinen 17 Mitgliedern im Fall eines Erdbebens pro Kalenderjahr maximal zweimal zwei Milliarden Schweizer Franken zur Verfügung.



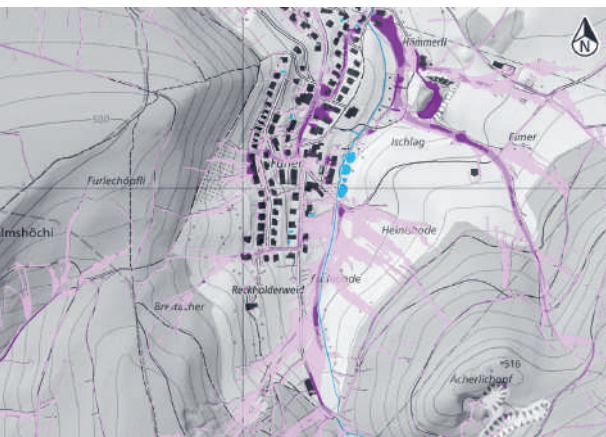
Feuerwehr Koordination

Schweiz FKS

Die FKS ist schweizweit und für das Fürstentum Liechtenstein Ansprechstelle für alle nationalen Feuerwehrfragen. Sie koordiniert und behandelt Fragen, die für das Feuerwehrewesen als öffentliche Aufgabe der Kantone und des Fürstentums Liechtenstein von gemeinsamem Interesse sind.

www.feukos.ch

Neue Gefährdungskarte Oberflächenabfluss



Schutz vor Naturgefahren – neu mit Gefährdungskarte Oberflächenabfluss

Die Schweiz verfügt neu über eine gesamtschweizerische Karte zum Oberflächenabfluss und damit über ein zusätzliches wichtiges Instrument für die Naturgefahrenprävention. Denn diese Gefahr verursacht bis zu 50 Prozent der Schäden an Gebäuden und Infrastruktur. Die Karte wurde gemeinsam durch die Vereinigung Kantonalen Gebäudeversicherungen VKG, den Schweizerischen Versicherungsverband SVV und das Bundesamt für Umwelt BAFU erarbeitet. Die Schweiz ist damit besser auf die Gefahren von heftigeren und häufigeren starken Regenfällen vorbereitet.

www.schutz-vor-naturgefahren.ch/wasser

Wetter-Alarm mit neuen Funktionen

2018 wurde die Wetter-App mit der Unwetterwarnfunktion «Wetter-Alarm» weiterentwickelt. Neu bietet die kostenlose App eine Niederschlagsprognose sowie einen Niederschlagsrückblick der letzten 48 Stunden an. Zudem werden stündliche Angaben zu Temperatur, Niederschlag und Wind angezeigt. An über 180 Standorten sind mittlerweile Panoramabilder der aktuellen Wetterlage ersichtlich.

www.wetteralarm.ch



Automatischer Hagelschutz für Storen

In der Schweiz schützt die Dienstleistung «Hagelschutz – einfach automatisch» Storen vor Hagel. Bei akuter Hagelgefahr einer Region sendet SRF Meteo ein Signal an die vor Hagelschlag gefährdeten und mit dem System ausgestatteten Gebäude. Als Grundlage dienen Wettermodelle mit Radar-, Blitz-, Höhenwind- und Stationsdaten. Zudem greift das System auf statistische Auswertungen zurück und berechnet täglich über 714 Millionen Werte. Dies ermöglicht eine aussagekräftige Hagelprognose alle fünf Minuten im räumlichen Abstand von 1000 Metern. Bei den meisten Neubauten verarbeiten moderne Storensteuerungen das Signal direkt. Gerne stellen wir Ihnen das Steuerungsmodul kostenlos zur Verfügung.

www.bgv.ch/hagelschutz



**Basellandschaftliche
Gebäudeversicherung**
Prävention Feuerwehr Versicherung

Herausgeberin

Basellandschaftliche Gebäudeversicherung
Gräubernstrasse 18
4410 Liestal

+41 61 927 11 11
bgv@bgv.ch
www.bgv.ch

Gestaltung

Basel West Unternehmenskommunikation AG, Basel

Fotos

Basellandschaftliche Gebäudeversicherung;
Michel Matthey de l'Étang, Muttenz;
Basel West, Frédéric Giger;
iStock by Getty Images

Druck

Die Medienmacher AG, Muttenz

Papier

Maxi Offset FSCM

Die Webversion des Geschäftsberichts 2018
ist hier abrufbar: 2018.bgv.ch

Im Dienst der Umwelt wurde dieser Jahresbericht
auf ökologisch hochwertiges FSC-Papier
gedruckt, das aus Recycling- und FSC-Frischfasern
hergestellt wird.



printed in
switzerland

2018

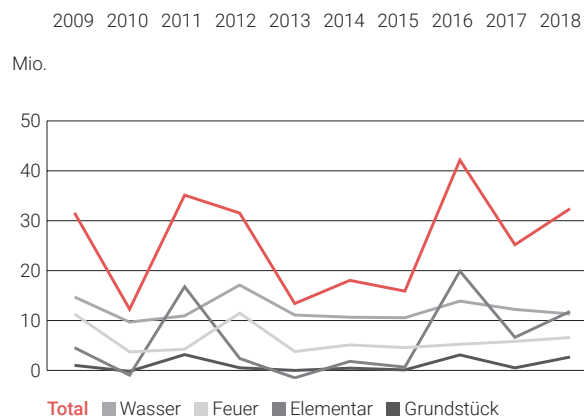
Finanzbericht



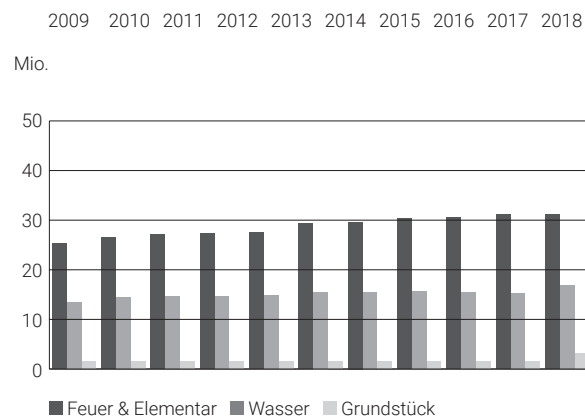
**Basellandschaftliche
Gebäudeversicherung**
Prävention Feuerwehr Versicherung

Kennzahlen

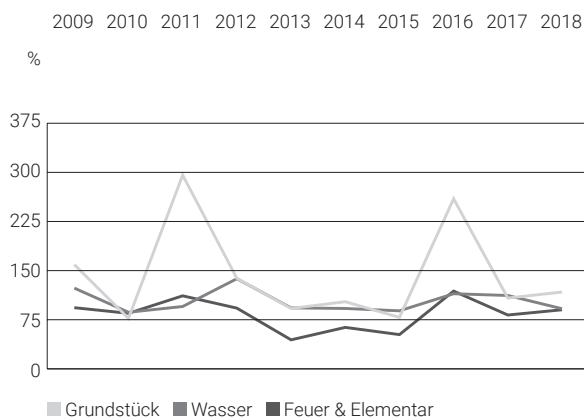
SCHADENAUFWAND



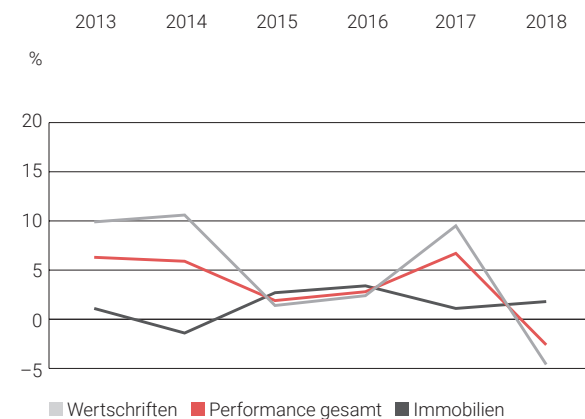
PRÄMIENEINNAHMEN



COMBINED RATIO

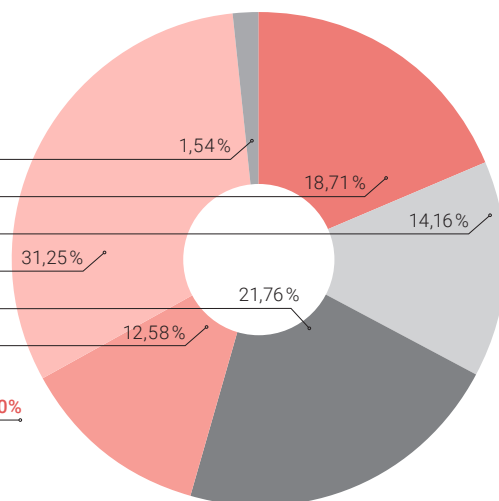


PERFORMANCE



KAPITALANLAGEN PER 31.12.2018

■ Baukonten, liquide Mittel Wertschriften, Aktivdarlehen	10 217 516
■ Aktien Schweiz	123 816 768
■ Aktien Ausland	93 727 513
■ Liegenschaften, Grundstücke	206 800 000
■ Obligationen Schweiz	143 978 980
■ Obligationen Ausland	83 242 069
Total	661 782 846 100%



Inhalt

JAHRESRECHNUNG 2018

Bilanz	4
Erfolgsrechnung	5
Geldflussrechnung	6
Eigenkapitalnachweis	7

ANHANG 2018

1. Allgemeines	8
2. Grundsätze	9
3. Risikotragendes Kapital	12
4. Segmenterfolgsrechnungen	14
5. Erläuterungen zur Bilanz	23
6. Erläuterungen zur Erfolgsrechnung	32
7. Andere Angaben	40
8. Revisionsbericht	41
9. Bericht der Kontrollstelle an den Landrat	43

Bilanz

Aktiven	Anhang	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF
Flüssige Mittel	5.1	4 517 290	12 041 335
Forderungen	5.2	3 478 093	3 034 016
Aktive Rechnungsabgrenzungen		88 282	49 002
Umlaufvermögen		8 083 665	15 124 353
Sachanlagen	5.3	4 830 150	5 791 728
Beteiligungen	5.4	30 687 412	25 185 054
Wertschriften		445 241 751	457 752 947
Darlehen		7 248 045	7 864 251
Immobilien		209 293 050	210 661 828
Kapitalanlagen	5.5	661 782 846	676 279 026
Immaterielle Anlagen	5.6	0	101 683
Anlagevermögen		697 300 408	707 357 491
Total Aktiven		705 384 073	722 481 844

Passiven	Anhang	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF
Verbindlichkeiten	5.7	1 017 689	1 406 889
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	5.8	0	0
Passive Rechnungsabgrenzungen		243 543	85 713
Kurzfristiges Fremdkapital		1 261 232	1 492 602
Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	5.9	29 870 588	28 785 430
Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	5.10	5 338 524	10 158 838
Langfristiges Fremdkapital		35 209 112	38 944 268
Fremdkapital		36 470 344	40 436 870
Eigenkapital	siehe Eigenkapitalnachweis	668 913 729	682 044 974
Total Passiven		705 384 073	722 481 844

Erfolgsrechnung

	Anhang	2018 CHF	2017 CHF
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	6.1	46 117 367	42 036 115
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	6.2	-32 403 549	-25 184 069
Solidaritätsausgleich	6.3	0	0
Überschussbeteiligung an die Versicherten	6.4	0	0
Betriebsertrag	4	14 655 978	14 534 799
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	4	-30 133 166	-26 296 309
Übriger betrieblicher Ertrag	6.5	2 517 127	160 977
Übriger betrieblicher Aufwand	6.5	-198 907	-2 501 995
Betriebliches Ergebnis ohne Kapitalanlagen		554 850	2 749 518
Ertrag aus Kapitalanlagen		73 430 232	55 657 509
Aufwand aus Kapitalanlagen		-91 041 447	-13 400 868
Total Ergebnis aus Kapitalanlagen	6.6	-17 611 215	42 256 641
Betriebliches Ergebnis		-17 056 365	45 006 159
Ausserordentliches Ergebnis	6.7	3 925 120	-3 800 000
Jahresgewinn (-verlust)		-13 131 245	41 206 159

Geldflussrechnung

	2018 CHF	2017 CHF
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		
Gewinn/Verlust	-13 131 245	41 206 159
Abschreibung/Zuschreibung auf		
Kapitalanlagen (realisierte und nicht realisierte Kurs-/Verkehrswertgewinne)	-54 804 984	-36 499 929
Kapitalanlagen (realisierte und nicht realisierte Kurs-/Verkehrswertverluste)	83 743 224	8 858 071
Beteiligungen	-3 502 358	-159 980
Sachanlagen	2 314 564	2 419 557
Immaterielle Anlagen	101 683	30 315
Zunahme/Abnahme von		
Versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung	1 085 158	462 966
Nicht versicherungstechnischen Rückstellungen	-4 820 314	6 428 680
Gewinn/Verlust aus Abgängen von		
Sachanlagen	-8 094	-5 439
Beteiligungen	0	0
Zunahme/Abnahme von		
Forderungen	-444 077	-893 611
Aktiven Rechnungsabgrenzungen	-39 280	-18 294
Passiven Rechnungsabgrenzungen	157 830	-66 500
Verbindlichkeiten	-389 200	-59 080
Total Geldfluss aus Geschäftstätigkeit (Cashflow)	10 262 907	21 702 915
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
Investitionen Kapitalanlagen	-478 357 682	-67 593 439
Devestitionen Kapitalanlagen	463 915 622	53 139 502
Investitionen Sachanlagen	-1 420 482	-2 514 252
Devestitionen Sachanlagen	75 590	140 956
Investitionen Beteiligungen	-2 000 000	-2 500 000
Devestitionen Beteiligungen	0	0
Investitionen Immaterielle Anlagen	0	-33 334
Total Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-17 786 952	-19 360 567
Geldfluss aus Finanzierung		
Rückzahlung Darlehen	0	0
Aufnahme Darlehen	0	0
Total Geldfluss aus Finanzierung	0	0
Veränderung Flüssige Mittel	-7 524 045	2 342 348
Flüssige Mittel per 1.1.	12 041 335	9 698 987
Veränderung Flüssige Mittel	-7 524 045	2 342 348
Flüssige Mittel per 31.12.	4 517 290	12 041 335

Eigenkapitalnachweis

	Schaden- deckung CHF	Sonder- risiken CHF	Garantie- verpflichtungen CHF	Bewertungs- risiken CHF	Übrige CHF	Total CHF
Eigenkapital per 31.12.2016	317 051 339	0	133 222 658	170 000 000	20 564 818	640 838 815
Jahresgewinn (-verlust) 2017	7 299 275		6 835 513	15 000 000	12 071 371	41 206 159
Eigenkapital per 31.12.2017	324 350 614	0	140 058 171	185 000 000	32 636 189	682 044 974
Jahresgewinn (-verlust) 2018	-4 657 608		-3 327 523	-11 000 000	5 853 886	-13 131 245
Eigenkapital per 31.12.2018	319 693 006	0	136 730 648	174 000 000	38 490 075	668 913 729

1. Allgemeines

1.1 Allgemeine Informationen

Die Basellandschaftliche Gebäudeversicherung ist eine Anstalt des öffentlichen Rechts mit eigener Rechtspersönlichkeit und Sitz in Liestal. Sie haftet für ihre Verbindlichkeiten ausschliesslich mit ihrem Vermögen. Eine Haftung des Kantons besteht nicht.

1.2 Grundsätze der Rechnungslegung

Die Jahresrechnung der Basellandschaftlichen Gebäudeversicherung basiert auf den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER sowie dem Sachversicherungsgesetz vom 12. Januar 1981.

1.3 Bilanzstichtag

Die Jahresrechnung schliesst auf den 31. Dezember ab.

1.4 Währung

Die Jahresrechnung basiert auf Schweizer Franken.

2. Grundsätze

2.1 Fremdwährungsumrechnung

Auf fremde Währungen lautende Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden zum Tageskurs des Bilanzstichtages bewertet. Transaktionen in fremder Währung werden zum Tageskurs umgerechnet.

2.2 Bewertungsgrundsätze

Die Grundlagen für die Bewertungsgrundsätze bilden die historischen Anschaffungskosten oder Marktwerte. Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven.

2.3 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände, Post- und Bankguthaben. Diese sind zu aktuellen Werten (Tageswerte) bewertet. Die Konten in fremder Währung werden zum Tageskurs des Bilanzstichtages bewertet.

2.4 Forderungen

Diese Positionen sind zu Nominalwerten bewertet.

2.5 Aktive Rechnungsabgrenzung

Sie enthalten die üblichen im Zusammenhang mit dem Geschäft stehenden zeitlich abzugrenzenden Aufwendungen und Erträge.

2.6 Sachanlagen

Die Bewertung des Sachanlagevermögens erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Abschreibungen erfolgen linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer des Anlagegutes. Die Nutzungsdauer der verschiedenen Sachanlageklassen wurde wie folgt bestimmt:

Feuerwehrfahrzeuge	10 Jahre
Feuerwehrmaterial	5 Jahre
Mobiliar	5 Jahre
BGV-Fahrzeuge	4 Jahre
Gestaltung	4 Jahre
Technische Einrichtungen	3 Jahre
IT, Büromaschinen und Kommunikationssysteme	3 Jahre
Feuerwehrausrüstung	3 Jahre

Die Werthaltigkeit wird jährlich überprüft. Bei Bedarf werden zusätzliche Abschreibungen zulasten des Periodenergebnisses vorgenommen.

2.7 Beteiligungen

Beteiligungen werden zum aktuellen anteiligen Eigenkapital bilanziert unter Berücksichtigung der Bewertungsgrundsätze der BGV. Dabei werden wesentliche Änderungen in der Bewertung der Beteiligungen korrigiert.

2.8 Kapitalanlagen

Die Basellandschaftliche Gebäudeversicherung strebt langfristig an, je die Hälfte der Kapitalanlagen in Wertschriften und Immobilien zu investieren. Derivative Finanzinstrumente nach Swiss GAAP FER 27 und Finanzmarktinfrastukturgesetz (FinfraG) sind keine vorhanden.

Darlehen

Die Bilanzierung erfolgt zu Nominalwerten gemäss Darlehensverträgen.

Wertschriften

Die Wertschriften beinhalten börsenkotierte Aktienfonds, Obligationenfonds und Zertifikate der Basellandschaftlichen Kantonalbank. Sie sind zum aktuellen Wert (Marktwert) per 31. Dezember bewertet. Alle Fonds werden von Schweizer Banken als indexierte Mandate bewirtschaftet und richten sich nach folgenden Benchmarks:

Aktien Schweiz	Swiss Performance Index gesamt
Aktien Ausland	MSCI All Countries World Index ex Switzerland
Obligationen CHF	Swiss Bond Index AAA-BBB 1-10y TR
Obligationen FW	Bloomberg Barclays Global Aggregate Bond Index hedged in CHF

Immobilien

Bei den Immobilien handelt es sich um Liegenschaften und Grundstücke (Direktanlagen) für Anlagezwecke. Sie werden zum Verkehrswert bewertet. Die Bewertung erfolgt nach der Discounted-Cashflow-Methode (DCF). Sie entspricht der Summe aller auf den Bilanzstichtag abdiskontierten, zu erwartenden zukünftigen Nettoerträge (Net Cashflows) aus der weiteren Nutzung der Anlageliegenschaft.

2.9 Immaterielle Anlagen

Bei den immateriellen Anlagen handelt es sich um Software, welche gemäss Swiss GAAP FER 10 bilanziert werden muss. Diese Anlagen werden über eine Nutzungsdauer von 5 Jahren linear abgeschrieben.

2.10 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

Es handelt sich um Kredite, welche innerhalb eines Jahres zur Rückzahlung fällig werden.

2.11 Passive Rechnungsabgrenzungen

Sie enthalten die üblichen im Zusammenhang mit dem Geschäft stehenden zeitlich abzugrenzenden Aufwendungen und Erträge.

2.12 Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

Die Ermittlung des Rückstellungsbedarfs für die bekannten, aber noch nicht abgewickelten Schadenfälle erfolgt einzeln aufgrund von Schätzungsgutachten (Einzelfallbewertung). Mit dem Interkantonalen Rückversicherungsverband (IRV) besteht ein Rückversicherungsvertrag für Feuer- und Elementarschäden. Die im Geschäftsjahr angefallenen Schäden, für welche noch keine Meldung vorliegt (IBNR: incurred but not reported), werden jeweils am Jahresende pro Versicherungssparte mittels Schätzungen im Gesamtbetrag ermittelt. Die Rückstellung für die Interkantonale Risikogemeinschaft (IRG) wird gemäss den Angaben der IRG am Jahresende berechnet. Jene für die Überschussbeteiligung erfolgt aufgrund eines internen Reglements.

2.13 Nicht versicherungstechnische Rückstellungen

Rückstellungen Brandschutz

Es handelt sich um zugesicherte, noch nicht ausbezahlte Beiträge zugunsten von Brandverhütung und -bekämpfung.

Rückstellung Elementarschadenprävention

Es handelt sich um zugesicherte, noch nicht ausbezahlte Beitragsgesuche für freiwillige bauliche Schutzmassnahmen gegen gravitative Naturgefahren.

Rückstellung präventive Massnahmen Wasserschäden

Es handelt sich um zugesicherte, noch nicht ausbezahlte Beitragsgesuche für freiwillige bauliche Schutzmassnahmen gegen Wasserschäden.

Übrige Rückstellungen

Für diverse Risiken, welche nicht die Versicherungsbereiche betreffen.

2.14 Eigenkapital

Die unter dem Eigenkapital genannten Reserven repräsentieren das risikotragende Kapital.

2.15 Geldflussrechnung

Der Geldfluss aus Geschäftstätigkeit wird mit der indirekten Methode mittels Fonds flüssige Mittel berechnet.

2.16 Zusammensetzung Segmentberichtserstattung

- Feuer- und Elementarschadenversicherung
- Wasserschadenversicherung
- Grundstückversicherung
- Feuerwehr-Inspektorat
- Brandschutz-Inspektorat
- Elementarschadenprävention
- Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

2.17 Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften

Bei diesen Transaktionen handelt es sich um Mittelflüsse zwischen der Basellandschaftlichen Gebäudeversicherung und dem Interkantonalen Feuerwehr-Ausbildungszentrum ifa in Balsthal.

2.18 Leasing

Die Leasinggeschäfte werden gemäss den Vorgaben von Swiss GAAP FER 13 verbucht und bilanziert. Dies bedeutet, dass geleaste Gegenstände mit der Vertragsart Finanzierungsleasing entsprechend in der Bilanz aufgeführt und jene mit der Vertragsart des operativen Leasings nur im Anhang erwähnt werden.

2.19 Steuern

Die Basellandschaftliche Gebäudeversicherung unterliegt nicht der Gewinn- oder Kapitalsteuerpflicht auf Bundes-, Kantons- oder Gemeindeebene. Hingegen werden Prämienumsätze wie auch andere Umsätze mittels Stempelsteuer oder Mehrwertsteuer gemäss den Bundesgesetzen versteuert.

3. Risikotragendes Kapital

3.1 Risiko aus Schadenereignissen

Schadendeckungsreserve

Die für das Versicherungsgeschäft notwendigen Schadendeckungsreserven werden zum Ausgleich von ungewöhnlich hohen Schadenereignissen geäufnet. Externe Sachverständige berechnen pro Versicherungssparte jährlich die Basis, auf der die Basellandschaftliche Gebäudeversicherung die benötigten Sollreserven definiert.

CHF (gerundet)	Zielkapital	geäufnetes Kapital
Feuer/Elementar	222 000 000	222 000 000
Wasser	71 000 000	71 000 000
Grundstück	35 000 000	26 700 000

3.2 Sonderrisiken

Elementarschäden bergen für die BGV das höchste Risikopotenzial (Hagel, Hochwasser, Sturm). Aus diesem Grund ist sie auch Mitglied bei der Interkantonalen Risikogemeinschaft (IRG). Die Aufgabe der IRG ist es, Elementarschäden, welche oberhalb der Grossschadengrenze liegen, bis zu einer Höhe von 1,2 Milliarden Franken pro Jahr für alle angeschlossenen Gebäudeversicherungen finanziell abzudecken. Die Grossschadengrenze entspricht einem 40-jährigen Schadenereignis und bildet für unseren Rückversicherer, dem Interkantonalen Rückversicherungsverband (IRV), zugleich die Obergrenze für Rückversicherungslösungen.

Wenn also beispielsweise aufgrund eines Hagelsturms mehrere Gebäudeversicherungen gleichzeitig Grossschäden, welche ein 40-jähriges Schadenereignis übersteigen, zu beklagen haben und diese auch den Leistungsumfang der IRG von 1,2 Milliarden Franken pro Jahr übersteigen, so wird die IRG die Leistungen entsprechend kürzen und in der Folge auch ihren Leistungsumfang anpassen.

Die Reserve für das Schadenrisiko nach IRG-Leistung ist also so ausgelegt, dass einmalig ein 200-jähriges Elementarschadenereignis finanziell zu bewältigen wäre, auch wenn die Leistungen der IRG ganz oder teilweise ausfallen würden.

CHF (gerundet)	Zielkapital	geäufnetes Kapital
	100 000 000	0

3.3 Risiko aus Garantieverpflichtungen

Garantieverpflichtungen gehören wie Garantien oder Bürgschaften zugunsten Dritter in den Bereich der Ausserbilanzgeschäfte (Swiss GAAP FER 5). Sie werden auf jeden Bilanzstichtag bewertet und offengelegt. Wenn ein Mittelabfluss aufgrund einer Garantieverpflichtung im entsprechenden Geschäftsjahr wahrscheinlich und abschätzbar wird, muss eine Rückstellung gebildet werden. Damit die Basellandschaftliche Gebäudeversicherung diesen Verpflichtungen nachkommen kann, werden die nachfolgenden Reserven gebildet:

Reserve Garantieverpflichtung für Interkantonale Risikogemeinschaft (IRG)

Mit der IRG steht der Gesamtheit der Kantonalen Gebäudeversicherungen kumulativ eine zusätzliche Garantieleistung von 1,2 Mrd. Franken pro Jahr für die Deckung von Elementarschadenereignissen bei Naturkatastrophen zur Verfügung. Für die Basellandschaftliche Gebäudeversicherung besteht durch ihre Mitgliedschaft eine Maximalverpflichtung, welche im Elementarschadenrückversicherungsvertrag vom 30. November 2010 geregelt ist. Darauf basierend wird das Zielkapital definiert.

CHF (gerundet)	Zielkapital	geäufnetes Kapital
	80 000 000	80 000 000

Reserve Garantieverpflichtung für Interkantonaler Rückversicherungsverband (IRV)

Gemäss den aktuell gültigen Statuten des IRV besteht für die Basellandschaftliche Gebäudeversicherung eine Nachschusspflicht auf das jeweilige rückversicherte Kapital.

CHF (gerundet)	Zielkapital	geäufnetes Kapital
	10 800 000	10 800 000

Reserve Garantieverpflichtung für Schweizerischen Pool für Erdbebendeckung

Die Folgen eines Erdbebens sind von der Versicherungsdeckung ausgeschlossen.

Damit bei einem starken Erdbeben wenigstens ein Teil der Gebäudeschäden bezahlt werden kann, wurde 1979 der Schweizerische Pool für Erdbebendeckung gegründet. Den Mitgliedern stehen für ihre Versicherten innerhalb eines Jahres zwei Mal 2 Milliarden Franken zur Verfügung. Diese Leistungen beruhen auf freiwilliger Basis. Ein Rechtsanspruch besteht nicht.

Durch die Mitgliedschaft entsteht für die Basellandschaftliche Gebäudeversicherung gegenüber dem Pool eine maximale Leistungspflicht, welche jährlich aktualisiert wird. Darauf basierend wird das Zielkapital definiert.

CHF (gerundet)	Zielkapital	geäufnetes Kapital
	50 000 000	45 900 000

3.4 Risiken aus Kapitalanlagen (Bewertungsreserven)

Die Risiken aus Kapitalanlagen werden von externen Experten jährlich neu beurteilt. Die daraus abgeleiteten Bewertungsreserven werden nach finanzmathematischen Methoden berechnet. Sie sind dabei unter anderem abhängig von der Gewichtung der einzelnen Anlageklassen in der Anlagestrategie, deren Volatilität, der

Korrelationen der Anlageklassen untereinander, des angenommenen Zeithorizonts sowie der Ausfallwahrscheinlichkeit. Diese Berechnungen bilden die Basis, auf der die Basellandschaftliche Gebäudeversicherung die benötigten Bewertungsreserven definiert.

CHF (gerundet)	Zielkapital	geäufnetes Kapital
	174 000 000	174 000 000

3.5 Übrige Risiken

Die Reserven für die übrigen Risiken dienen dazu, den Betrieb der Elementarschadenprävention zu finanzieren, subventionsbedingte Schwankungen im Brandschutz- sowie Feuerwehr-Inspektorat auszugleichen sowie innerhalb der Wasserschadenversicherung flexibel mit Produkteoptimierungen auf erkannte Kundenbedürfnisse eingehen zu können.

CHF (gerundet)	Zielkapital	geäufnetes Kapital
	38 500 000	38 500 000

3.6 Risikomanagement und internes Kontrollsystem

Die Basellandschaftliche Gebäudeversicherung verfügt über ein integriertes Risikomanagement sowie ein internes Kontrollsystem. Die Organe werden periodisch orientiert und überwachen die Angemessenheit und Funktionalität der getroffenen Massnahmen. Das Risikomanagement hat zum Ziel, Risiken frühzeitig zu erkennen und mit geeigneten Massnahmen die eigene Finanzstärke und Reputation zu schützen. Das interne Kontrollsystem deckt qualitativ die Risiken der gesamten Geschäftsprozesse ab. Die Risiken wurden nach Eintrittswahrscheinlichkeit und finanziellen Folgen im Fall eines Eintritts klassifiziert.

4. Segmenterfolgsrechnungen

4.1 Segmenterfolgsrechnungen Zusammenfassung (in CHF)

	Feuer- und Elementar- schadenversicherung		Wasserschadenversicherung		Grundstückversicherung	
	2018	2017	2018	2017	2018	2017
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	26 072 142	25 313 359	16 834 771	15 135 620	3 210 454	1 587 136
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	-18 399 254	-12 445 307	-11 324 349	-12 223 493	-2 679 946	-515 269
Solidaritätsausgleich						
Überschussbeteiligung an die Versicherten						
Betriebsertrag	16 540	18 279				
Beiträge/Subventionen			-49 516			
Übriger Betriebsaufwand	-141 938	-60 022	-25 183	-99 923	-3 027	-22 829
Personalaufwand	-3 879 476	-3 693 563	-2 836 928	-2 808 142	-787 431	-671 071
Übriger Verwaltungsaufwand	-2 107 732	-1 742 261	-1 591 629	-1 311 525	-431 993	-354 985
Abschreibungen	-84 211	-70 847	-69 086	-57 778	-18 606	-15 556
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	-6 213 357	-5 566 693	-4 572 342	-4 277 368	-1 241 057	-1 064 441
Übriger betrieblicher Ertrag	1 909 055	146 480	467 431	11 144	140 641	3 353
Übriger betrieblicher Aufwand	-152 387	-1 897 745	-35 676	-464 500	-10 844	-139 750
Betriebliches Ergebnis ohne Kapitalanlagen	3 232 739	5 568 373	1 369 835	-1 818 597	-580 752	-128 971
Ertrag aus Kapitalanlagen	56 041 953	42 203 758	13 334 930	10 341 215	4 053 349	3 112 536
Aufwand aus Kapitalanlagen	-69 482 832	-10 161 558	-16 533 127	-2 489 893	-5 025 488	-749 417
Total Ergebnis aus Kapitalanlagen	-13 440 879	32 042 200	-3 198 197	7 851 322	-972 139	2 363 119
Betriebliches Ergebnis	-10 208 140	37 610 573	-1 828 362	6 032 725	-1 552 891	2 234 148
Ausserordentliches Ergebnis	2 810 617	-1 472 060	668 774	-799 833	203 283	-220 873
Jahresgewinn (-verlust)	-7 397 523	36 138 513	-1 159 588	5 232 892	-1 349 608	2 013 275

ANHANG 2018

Feuerwehr-Inspektorat		Brandschutz-Inspektorat		Elementarschadenprävention		Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz		Total	
2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017
								46 117 367	42 036 115
								-32 403 549	-25 184 069
								0	0
								0	0
9 510 807	10 073 268	4 704 917	4 023 252	3 714		420 000	420 000	14 655 978	14 534 799
-5 422 562	-4 680 604	-1 254 704	-833 334	-137 096				-6 863 878	-5 513 938
-665 702	-735 899	-19 766	-81 014	-22 431	-238 528			-878 047	-1 238 215
-1 856 097	-1 712 787	-2 372 518	-1 914 528	-1 147 803	-828 301	-372 205	-309 635	-13 252 458	-11 938 027
-1 106 914	-902 898	-1 018 819	-684 416	-445 864	-165 397	-83 651	-68 493	-6 786 602	-5 229 975
-2 116 475	-2 183 668	-38 556	-31 139	-19 673	-11 731	-5 574	-5 435	-2 352 181	-2 376 154
-11 167 750	-10 215 856	-4 704 363	-3 544 431	-1 772 867	-1 243 957	-461 430	-383 563	-30 133 166	-26 296 309
								2 517 127	160 977
								-198 907	-2 501 995
-1 656 943	-142 588	554	478 821	-1 769 153	-1 243 957	-41 430	36 437	554 850	2 749 518
								73 430 232	55 657 509
								-91 041 447	-13 400 868
								-17 611 215	42 256 641
-1 656 943	-142 588	554	478 821	-1 769 153	-1 243 957	-41 430	36 437	-17 056 365	45 006 159
243 000	-457 917	-554	-533 346		-220 296		-95 675	3 925 120	-3 800 000
-1 413 943	-600 505	0	-54 525	-1 769 153	-1 464 253	-41 430	-59 238	-13 131 245	41 206 159

4.2 Feuer- und Elementarschadenversicherung

	2018 CHF	2017 CHF
Verdiente Prämien	31 167 756	31 054 331
Rückversicherungsprämien IRV	-3 457 614	-4 113 972
Prämie Erdbebenpool	-1 638 000	-1 627 000
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	26 072 142	25 313 359
Feuerschäden	-6 593 441	-5 816 217
Elementarschäden	-11 805 813	-6 629 090
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	-18 399 254	-12 445 307
Solidaritätsausgleich	0	0
Überschussbeteiligung an die Versicherten	0	0
Betriebsertrag	16 540	18 279
Produkteentwicklung	-951	-60 022
Schadenverhütungsmassnahmen	-140 987	0
Total übriger Betriebsaufwand	-141 938	-60 022
Verwaltungsaufwand	-5 314 419	-4 742 928
Schätzungsaufwand Feuer	-28 726	-42 330
Schätzungsaufwand Elementar	-109 545	-112 178
Schätzungsaufwand Gebäude	-618 729	-609 235
Total Verwaltungsaufwand	-6 071 419	-5 506 671
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	-6 213 357	-5 566 693
Übriger betrieblicher Ertrag	1 909 055	146 480
Übriger betrieblicher Aufwand	-152 387	-1 897 745
Betriebliches Ergebnis ohne Kapitalanlagen	3 232 739	5 568 373
Ertrag aus Kapitalanlagen	56 041 953	42 203 758
Aufwand aus Kapitalanlagen	-69 482 832	-10 161 558
Total Ergebnis aus Kapitalanlagen	-13 440 879	32 042 200
Betriebliches Ergebnis	-10 208 140	37 610 573
Ausserordentliches Ergebnis	2 810 617	-1 472 060
Jahresgewinn (-verlust) Feuer- und Elementarschadenversicherung	-7 397 523	36 138 513

4.3 Wasserschadenversicherung

	2018 CHF	2017 CHF
Verdiente Prämien	16 834 771	15 135 620
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	16 834 771	15 135 620
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	-11 324 349	-12 223 493
Beiträge an präventive Massnahmen	-49 516	0
Total Beiträge	-49 516	0
Produkteentwicklung	0	-73 602
Courtage Makler	-25 183	-26 321
Total übriger Betriebsaufwand	-25 183	-99 923
Verwaltungsaufwand	-4 186 318	-3 724 484
Schätzungsaufwand	-311 325	-452 961
Total Verwaltungsaufwand	-4 497 643	-4 177 445
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	-4 572 342	-4 277 368
Übriger betrieblicher Ertrag	467 431	11 144
Übriger betrieblicher Aufwand	-35 676	-464 500
Betriebliches Ergebnis ohne Kapitalanlagen	1 369 835	-1 818 597
Ertrag aus Kapitalanlagen	13 334 930	10 341 215
Aufwand aus Kapitalanlagen	-16 533 127	-2 489 893
Total Ergebnis aus Kapitalanlagen	-3 198 197	7 851 322
Betriebliches Ergebnis	-1 828 362	6 032 725
Ausserordentliches Ergebnis	668 774	-799 833
Jahresgewinn (-verlust) Wasserschadenversicherung	-1 159 588	5 232 892

4.4 Grundstückversicherung

	2018 CHF	2017 CHF
Verdiente Prämien	3 210 454	1 587 136
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	3 210 454	1 587 136
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	-2 679 946	-515 269
Produkteentwicklung	-3 027	-22 829
Total übriger Betriebsaufwand	-3 027	-22 829
Verwaltungsaufwand	-1 131 969	-1 005 790
Schätzungsaufwand	-106 061	-35 822
Total Verwaltungsaufwand	-1 238 030	-1 041 612
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	-1 241 057	-1 064 441
Übriger betrieblicher Ertrag	140 641	3 353
Übriger betrieblicher Aufwand	-10 844	-139 750
Betriebliches Ergebnis ohne Kapitalanlagen	-580 752	-128 971
Ertrag aus Kapitalanlagen	4 053 349	3 112 536
Aufwand aus Kapitalanlagen	-5 025 488	-749 417
Total Ergebnis aus Kapitalanlagen	-972 139	2 363 119
Betriebliches Ergebnis	-1 552 891	2 234 148
Ausserordentliches Ergebnis	203 283	-220 873
Jahresgewinn (-verlust) Grundstückversicherung	-1 349 608	2 013 275

4.5 Feuerwehr-Inspektorat

	2018 CHF	2017 CHF
Präventions- und Interventionsbeiträge	8 701 609	8 201 942
Brandschutzbeiträge Privatversicherungen	0	1 110 937
Ertrag Hochleistungsstrassen	387 892	412 974
Diverser Betriebsertrag	421 306	347 415
Betriebsertrag	9 510 807	10 073 268
Wasserversorgungsanlagen	-95 554	-157 005
Feuerwehrfahrzeuge	-1 121 580	-120 846
Ordentliche Feuerwehrbeiträge	-1 430 633	-1 433 968
Weitere Beiträge an Stützpunkt-Feuerwehren	-368 618	-487 700
Feuerwehrkurse	-1 057 218	-1 210 209
Alarmierung	-419 959	-428 512
Übrige Beiträge und Subventionen	-929 000	-842 364
Total Beiträge und Subventionen	-5 422 562	-4 680 604
Aufwand Hochleistungsstrassen	-387 892	-412 974
Diverser Betriebsaufwand	-277 810	-322 925
Total übriger Betriebsaufwand	-665 702	-735 899
Verwaltungsaufwand	-4 997 713	-4 711 449
Instruktorenlöhne inklusive Sozialleistungen	-81 773	-87 904
Total Verwaltungsaufwand	-5 079 486	-4 799 353
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	-11 167 750	-10 215 856
Übriger betrieblicher Ertrag	0	0
Übriger betrieblicher Aufwand	0	0
Betriebliches Ergebnis	-1 656 943	-142 588
Ausserordentliches Ergebnis	243 000	-457 917
Jahresverlust Feuerwehr-Inspektorat	-1 413 943	-600 505

4.6 Brandschutz-Inspektorat

	2018 CHF	2017 CHF
Präventions- und Interventionsbeiträge	3 081 543	3 541 340
Brandschutzbeiträge Privatversicherungen	1 618 384	479 668
Diverser Betriebsertrag	4 990	2 244
Betriebsertrag	4 704 917	4 023 252
Blitzschutzanlagen	-51 801	-74 044
Löschposten	-2 600	-1 036
Brandmeldeanlagen	-268 631	-42 082
Sprinkleranlagen und automatische Löschanlagen	0	-6 221
Abnahmekontrollen, Kontrolle Feuerungsanlagen	-728 834	-462 438
Übrige Beiträge und Subventionen	-202 838	-247 513
Total Beiträge und Subventionen	-1 254 704	-833 334
Aufwand Kaminfeger	0	-65 848
Diverser Betriebsaufwand	-19 766	-15 166
Total übriger Betriebsaufwand	-19 766	-81 014
Verwaltungsaufwand	-3 429 893	-2 630 083
Total Verwaltungsaufwand	-3 429 893	-2 630 083
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	-4 704 363	-3 544 431
Betriebliches Ergebnis	554	478 821
Ausserordentliches Ergebnis	-554	-533 346
Jahresgewinn (-verlust) Brandschutz-Inspektorat	0	-54 525

4.7 Elementarschadenprävention

	2018 CHF	2017 CHF
Betriebsertrag	3 714	0
Betriebsertrag	3 714	0
Beiträge an freiwillige Objektschutzmassnahmen	-137 096	0
Total Beiträge und Subventionen	-137 096	0
Wetter-Alarm	0	-69 701
Jahresbeitrag an Präventionsstiftung KGV	0	-23 450
Projekte	-10 256	-105 216
Übriger Elementarschadenpräventionsaufwand	-12 175	-40 161
Total übriger Betriebsaufwand	-22 431	-238 528
Verwaltungsaufwand	-1 613 340	-1 005 429
Total Verwaltungsaufwand	-1 613 340	-1 005 429
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	-1 772 867	-1 243 957
Betriebliches Ergebnis	-1 769 153	-1 243 957
Ausserordentliches Ergebnis	0	-220 296
Jahresverlust Elementarschadenprävention	-1 769 153	-1 464 253

4.8 Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

	2018 CHF	2017 CHF
Kantonsbeitrag Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	409 214	409 190
Unterstützung Gemeinden (Beratung)	10 786	10 810
Betriebsertrag	420 000	420 000
Sonstiger Aufwand	0	0
Total übriger Betriebsaufwand	0	0
Verwaltungsaufwand	-461 430	-383 563
Total Verwaltungsaufwand	-461 430	-383 563
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	-461 430	-383 563
Betriebliches Ergebnis	-41 430	36 437
Ausserordentliches Ergebnis	0	-95 675
Jahresverlust Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	-41 430	-59 238

5. Erläuterungen zur Bilanz

5.1 Flüssige Mittel

	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF
Kasse	9 342	8 554
Post	3 836 143	10 965 414
Banken	671 805	1 067 367
Total Flüssige Mittel	4 517 290	12 041 335

5.2 Forderungen

	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF
Forderungen gegenüber Versicherungsnehmern	213 204	562 047
Forderungen gegenüber Dritten	3 264 889	2 471 969
Total Forderungen	3 478 093	3 034 016

5.3 Sachanlagen Anlagespiegel (in CHF)

Kategorie	Mobiliar	Technische Einrich- tungen	EDV	BGV- Fahrzeuge	Gestaltung	Feuerweh- fahrzeuge	Feuerweh- material	Feuerweh- ausrüstung	Total
Anschaffungswert									
Bestand am 1.1.2017	1 716 043	204 331	1 106 660	286 826	77 986	5 295 430	371 132	4 173 944	13 232 352
Zugänge Jahr 2017	106 589	9 615	106 589	54 786	4 000	1 175 413	16 508	1 040 752	2 514 252
Abgänge Jahr 2017	-55 662		-89 303	-16 200				-136 338	-297 503
Umbuchungen									0
Bestand am 31.12.2017	1 766 970	213 946	1 123 946	325 412	81 986	6 470 843	387 640	5 078 358	15 449 101
Zugänge Jahr 2018	108 412	3 192	73 272			625 106	29 976	580 524	1 420 482
Abgänge Jahr 2018	-176 490	-5 661	-47 841		-60 375			-136 120	-426 487
Umbuchungen									0
Bestand am 31.12.2018	1 698 892	211 477	1 149 377	325 412	21 611	7 095 949	417 616	5 522 762	16 443 096
Abschreibungen kumuliert (WB)									
Bestand am 1.1.2017	-1 603 554	-174 866	-974 721	-218 458	-58 516	-2 556 659	-269 631	-1 543 396	-7 399 801
Abschreibungen Jahr 2017	-45 900	-28 751	-109 548	-25 708	-10 580	-595 800	-46 900	-1 556 370	-2 419 557
Abgänge Jahr 2017	55 662		88 324	9 454				8 545	161 985
Umbuchungen									0
Bestand am 31.12.2017	-1 593 792	-203 617	-995 945	-234 712	-69 096	-3 152 459	-316 531	-3 091 221	-9 657 373
Abschreibungen Jahr 2018	-65 551	-5 712	-86 084	-31 572	-10 887	-663 917	-31 101	-1 419 740	-2 314 564
Abgänge Jahr 2018	176 490	5 661	47 841		60 375			68 624	358 991
Umbuchungen									0
Bestand am 31.12.2018	-1 482 853	-203 668	-1 034 188	-266 284	-19 608	-3 816 376	-347 632	-4 442 337	-11 612 946
Bilanzwert am 31.12.2017	173 178	10 329	128 001	90 700	12 890	3 318 384	71 109	1 987 137	5 791 728
Bilanzwert am 31.12.2018	216 039	7 809	115 189	59 128	2 003	3 279 573	69 984	1 080 425	4 830 150

5.4 Beteiligungen Anlagespiegel (in CHF)

Kategorie	ifa	Erdbebenpool	EBL Fernwärme AG	Total
Bestand Bilanzwert am 1.1.2017	9 643 018	12 400 000	482 055	22 525 073
Investitionen Jahr 2017	2 500 000			2 500 000
Devestitionen Jahr 2017				0
Erfolg Veräusserung Jahr 2017				0
Wertanpassung/Abschreibungen Jahr 2017	43 665	100 000	16 316	159 981
Bestand Bilanzwert am 31.12.2017	12 186 683	12 500 000	498 371	25 185 054
Investitionen Jahr 2018	2 000 000			2 000 000
Devestitionen Jahr 2018				0
Erfolg Veräusserung Jahr 2018				0
Wertanpassung/Abschreibungen Jahr 2018	3 486 219		16 139	3 502 358
Bestand Bilanzwert am 31.12.2018	17 672 902	12 500 000	514 510	30 687 412

Beteiligung ifa

Das Interkantonale Feuerwehr-Ausbildungszentrum ifa in Balsthal (Rechtsform: einfache Gesellschaft) befindet sich zu je 50% im Eigentum der Gebäudeversicherungen Baselland und Solothurn. Dieses Zentrum stellt eine Infrastruktur zur Verfügung, wonach die Feuerwehrleute aus den Kantonen Baselland, Solothurn und Basel-Stadt aufgrund der jeweiligen vorgegebenen Kurskonzepte der Gebäudeversicherungen und der Rettung Basel-Stadt eine vollumfängliche realitätsnahe Ausbildung im Feuerwehrwesen absolvieren können.

Beteiligung Erdbebenpool

Die Basellandschaftliche Gebäudeversicherung ist zu rund 6% am Erdbebenpool beteiligt. Der Erdbebenpool (Schweizerischer Pool für Erdbebendeckung als Rechtsform einer einfachen Gesellschaft) wird in Bern vom Interkantonalen Rückversicherungsverband geführt. Insgesamt sind 17 kantonale Gebäudeversicherungen angeschlossen.

Beteiligung EBL Fernwärme AG

Die Basellandschaftliche Gebäudeversicherung ist zu rund 9% an der im Jahr 2013 gegründeten EBL Fernwärme AG mit Sitz in Liestal beteiligt.

Erläuterungen Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften (ifa)

Folgende Transaktionen wurden getätigt:

	2018 CHF	2017 CHF
Zahlungen im Zusammenhang mit der Ausbildung der Feuerwehrleute	1 144 776	1 267 906
Einzahlung Gesellschaftskapital	2 000 000	2 500 000
Diverses	6 918	0
Total	3 151 694	3 767 906

5.5 Kapitalanlagen Anlagespiegel (in CHF)

Kategorie	Aktien Schweiz (Fonds)	Aktien Ausland (Fonds)	Obligationen Schweiz (Fonds)	Obligationen Ausland (Fonds)	Liquide Mittel Wertschriften
Bilanzwert am 1.1.2017	117 416 520	90 103 519	151 493 330	52 639 815	346 049
Investitionen Jahr 2017	12 499 953	10 646 145	34 781 235	8 468 450	
Devestitionen Jahr 2017	-20 529 667	-15 107 747	-13 680 276	-3 423 893	-290 291
Realisierte Kurs-/Verkehrserfolge Jahr 2017	5 407 932	4 054 888	181 069	-28 442	-7 744
Nicht realisierte Kurs-/Verkehrserfolge Jahr 2017	14 813 780	11 396 907	-2 425 767	-1 002 818	
Bilanzwert am 31.12.2017	129 608 518	101 093 712	170 349 591	56 653 112	48 014
Investitionen Jahr 2018	143 381 180	76 778 286	165 782 297	90 041 886	476 811
Devestitionen Jahr 2018	-135 082 730	-74 332 327	-189 883 955	-61 540 404	
Realisierte Kurs-/Verkehrserfolge Jahr 2018	30 924 653	19 092 045	-987 038	-1 904 933	-48 404
Nicht realisierte Kurs-/Verkehrserfolge Jahr 2018	-45 014 853	-28 904 203	-1 281 915	-7 592	
Bilanzwert am 31.12.2018	123 816 768	93 727 513	143 978 980	83 242 069	476 421

ANHANG 2018

Total Wertschriften	Total Aktivdarlehen	Liegenschaften/ Grundstücke	Baukonten	Total Immobilien	Total
411 999 233	7 971 879	212 836 000	1 376 119	214 212 119	634 183 231
66 395 783		1 937 947	-740 291	1 197 656	67 593 439
-53 031 874	-107 628			0	-53 139 502
9 607 703				0	9 607 703
22 782 102		-4 747 947		-4 747 947	18 034 155
457 752 947	7 864 251	210 026 000	635 828	210 661 828	676 279 026
476 460 460	40 000		1 857 222	1 857 222	478 357 682
-460 839 416	-656 206	-2 420 000		-2 420 000	-463 915 622
47 076 323		61 970		61 970	47 138 293
-75 208 563		-867 970		-867 970	-76 076 533
445 241 751	7 248 045	206 800 000	2 493 050	209 293 050	661 782 846

5.6 Immaterielle Anlagen Anlagespiegel (in CHF)

Kategorie	Software	Total
Anschaffungswert		
Bestand am 1.1.2017	118 242	118 242
Zugänge Jahr 2017	33 334	33 334
Abgänge Jahr 2017		
Umbuchungen		
Bestand am 31.12.2017	151 576	151 576
Zugänge Jahr 2018		
Abgänge Jahr 2018	-151 576	-151 576
Umbuchungen		
Bestand am 31.12.2018	0	0
Abschreibungen kumuliert (WB)		
Bestand am 1.1.2017	-19 578	-19 578
Abschreibungen Jahr 2017	-30 315	-30 315
Abgänge Jahr 2017		
Umbuchungen		
Bestand am 31.12.2017	-49 893	-49 893
Abschreibungen Jahr 2018	-101 683	-101 683
Abgänge Jahr 2018	151 576	151 576
Umbuchungen		
Bestand am 31.12.2018	0	0
Bilanzwert am 31.12.2017	101 683	101 683
Bilanzwert am 31.12.2018	0	0

5.7 Verbindlichkeiten

	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF
Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsnehmern	106 855	241 661
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten ¹⁾	905 445	1 165 228
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Organisationen	5 389	0
Total Verbindlichkeiten	1 017 689	1 406 889

¹⁾ In den Verbindlichkeiten gegenüber Dritten befinden sich auch die Verbindlichkeiten gegenüber der Basellandschaftlichen Pensionskasse (BLPK). Per 31.12.2018 ist eine Verbindlichkeit gegenüber der BLPK von CHF 120 018 vorhanden. Der ordentliche Vorsorgeaufwand bezüglich Pensionskassenbeiträge beläuft sich im Geschäftsjahr 2018 auf CHF 1 382 248 (Vorjahr 2017: CHF 975 938).

5.8 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

	Anhang	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF
Momentan keine Kredite beansprucht	7.2	0	0
Total kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		0	0

5.9 Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung Rückstellungsspiegel (in CHF)

Rückstellung für	Feuer- schäden	Elementar- schäden	Wasser- schäden	Grundstück- schäden	Überschuss- beteiligung	IRG	Total
Stand per 1.1.2017	6 645 667	7 825 065	12 107 623	1 744 109	0	0	28 322 464
Bildung Einzelfallschäden (gemeldete, abgeschätzte Schäden)	6 683 708	6 629 090	12 249 323	523 927			26 086 048
Bildung IBNR-Schäden (angefallene, aber noch nicht gemeldete Schäden)							0
Bildung (übrige)							0
Auflösung Einzelfallschäden (gemeldete, abgeschätzte Schäden)	-5 269 281	-7 295 691	-11 894 256	-1 163 854			-25 623 082
Auflösung IBNR-Schäden (angefallene, aber noch nicht gemeldete Schäden)							0
Auflösung (übrige)							0
Zahlungen an IRG							0
Rückstellungen brutto per 31.12.2017	8 060 094	7 158 464	12 462 690	1 104 182	0	0	28 785 430
Anteil Deckung IRV							0
Rückstellungen netto per 31.12.2017	8 060 094	7 158 464	12 462 690	1 104 182	0	0	28 785 430
Bildung Einzelfallschäden (gemeldete, abgeschätzte Schäden)	6 686 272	11 805 813	11 370 160	2 679 946			32 542 191
Bildung IBNR-Schäden (angefallene, aber noch nicht gemeldete Schäden)							0
Bildung (übrige)							0
Auflösung Einzelfallschäden (gemeldete, abgeschätzte Schäden)	-6 662 603	-10 461 996	-11 870 873	-2 461 561			-31 457 033
Auflösung IBNR-Schäden (angefallene, aber noch nicht gemeldete Schäden)							0
Auflösung (übrige)							0
Zahlungen an IRG							0
Rückstellungen brutto per 31.12.2018	8 083 763	8 502 281	11 961 977	1 322 567	0	0	29 870 588
Anteil Deckung IRV							0
Rückstellungen netto per 31.12.2018	8 083 763	8 502 281	11 961 977	1 322 567	0	0	29 870 588

5.10 Nicht versicherungstechnische Rückstellungen Rückstellungsspiegel (in CHF)

Rückstellung für	Brand- bekämpfung	Brand- verhütung	Elementar- schaden- prävention	Präventive Massnahmen Wasser- schäden	Pensionskasse (BLPK)	Übrige Rück- stellungen ²	Total
Stand per 1.1.2017	421 448	308 710	0	0	0	3 000 000	3 730 158
Bildung	1 729 207	154 168			2 900 000	3 400 000	8 183 375
Verwendung (Zahlungen)	-1 575 786	-132 124					-1 707 910
Auflösung	-16 000	-30 785					-46 785
Stand per 31.12.2017	558 869	299 969	0	0	2 900 000	6 400 000	10 158 838
Bildung	2 680 454	401 887	143 477	49 721		300 000	3 575 539
Verwendung (Zahlungen)	-2 117 155	-151 986	-43 725	-22 316	-2 900 000	-299 596	-5 534 778
Auflösung	-275 846	-78 644	-6 380	-205		-2 500 000	-2 861 075
Stand per 31.12.2018	846 322	471 226	93 372	27 200	0	3 900 404	5 338 524

² Die übrigen Rückstellungen umfassen einerseits eine Rückstellung von CHF 2,8 Millionen Franken für bauliche Massnahmen im Bereich des Elementarschadenschutzes im Zusammenhang mit der Einführung des neuen Brand- und Naturgefahrenpräventionsgesetzes (BNPG), andererseits eine Rückstellung für diverse Geschäftsrisiken von 0,8 Millionen und für Kontrollen der Feuerungsanlagen von 0,3 Millionen Franken, welche noch gemäss altem Gesetz kontrolliert werden müssen.

6. Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

6.1 Verdiente Prämien für eigene Rechnung (in CHF)

2018	Feuer- und Elementarschaden- versicherung	Wasserschaden- versicherung	Grundstück- versicherung	Total
Verdiente Prämien	31 167 756	16 834 771	3 210 454	51 212 981
Rückversicherungsprämien IRV	-3 457 614			-3 457 614
Prämie Erdbebenpool	-1 638 000			-1 638 000
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	26 072 142	16 834 771	3 210 454	46 117 367

6.2 Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung (in CHF)

2018	Feuer- und Elementar- schadenversicherung	Wasserschaden- versicherung	Grundstück- versicherung	Total	
	Feuerschäden	Elementar- schäden			
Schadenaufwand GJ Zahlungen	1 291 167	7 483 193	6 596 216	2 006 100	17 376 676
Schadenaufwand VJ Zahlungen	5 371 436	2 978 803	5 274 657	455 461	14 080 357
Total bezahlte Schäden	6 662 603	10 461 996	11 870 873	2 461 561	31 457 033
Schadenaufwand GJ Veränderung Rückstellung	5 156 800	4 458 321	6 117 615	912 404	16 645 140
Schadenaufwand VJ Veränderung Rückstellung	-5 133 131	-3 114 504	-6 616 328	-333 419	-15 197 382
Schadenaufwand GJ IBNR Veränderung Rückstellung					0
Schadenaufwand VJ IBNR Veränderung Rückstellung					0
Selbstbehalt Schäden GJ				-356 400	-356 400
Selbstbehalt Schäden VJ			-2 000	-4 200	-6 200
Total Veränderung Rückstellung	23 669	1 343 817	-500 713	218 385	1 085 158
Regresszahlungen Schäden GJ	-13 538				-13 538
Regresszahlungen Schäden VJ	-79 293		-45 811		-125 104
Rückerstattungen von Dritten (Versicherungen)					0
Total Regresse, Rückerstattungen	-92 831	0	-45 811	0	-138 642
Schaden- und Leistungsaufwand KGV	6 593 441	11 805 813	11 324 349	2 679 946	32 403 549
Zahlungen von Rückversicherungen					0
Anpassung Guthaben gegenüber IRV					0
Schaden- und Leistungsaufwand RV					0
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	6 593 441	11 805 813	11 324 349	2 679 946	32 403 549

GJ Im Geschäftsjahr abgewickelte Geschäftsfälle, welche im Geschäftsjahr entstanden und bekannt sind

VJ Im Geschäftsjahr abgewickelte Geschäftsfälle, welche ihre Entstehung in Vorjahresperioden haben

IBNR Schätzungen von entstandenen, aber noch nicht gemeldeten Schäden (incurred but not reported)

ANHANG 2018

2017	Feuer- und Elementarschaden- versicherung	Wasserschaden- versicherung	Grundstück- versicherung	Total
Verdiente Prämien	31 054 331	15 135 620	1 587 136	47 777 087
Rückversicherungsprämien IRV	-4 113 972			-4 113 972
Prämie Erdbebenpool	-1 627 000			-1 627 000
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	25 313 359	15 135 620	1 587 136	42 036 115

2017	Feuer- und Elementar- schadenversicherung	Wasserschaden- versicherung	Grundstück- versicherung	Total	
	Feuerschäden	Elementar- schäden			
Schadenaufwand GJ Zahlungen	2 617 036	1 878 121	6 133 627	144 825	10 773 609
Schadenaufwand VJ Zahlungen	2 652 245	5 417 570	5 760 629	1 019 029	14 849 473
Total bezahlte Schäden	5 269 281	7 295 691	11 894 256	1 163 854	25 623 082
Schadenaufwand GJ Veränderung Rückstellung	4 714 381	3 943 251	6 848 410	343 027	15 849 069
Schadenaufwand VJ Veränderung Rückstellung	-3 299 954	-4 609 852	-6 489 343	-921 754	-15 320 903
Schadenaufwand GJ IBNR Veränderung Rückstellung					0
Schadenaufwand VJ IBNR Veränderung Rückstellung					0
Selbstbehalt Schäden GJ			-2 000	-92 400	-94 400
Selbstbehalt Schäden VJ			-2 000	31 200	29 200
Total Veränderung Rückstellung	1 414 427	-666 601	355 067	-639 927	462 966
Regresszahlungen Schäden GJ	-17 310				-17 310
Regresszahlungen Schäden VJ	-850 181		-25 831		-876 012
Rückerstattungen von Dritten (Versicherungen)				-8 657	-8 657
Total Regresse, Rückerstattungen	-867 491	0	-25 831	-8 657	-901 979
Schaden- und Leistungsaufwand KGV	5 816 217	6 629 090	12 223 492	515 270	25 184 069
Zahlungen von Rückversicherungen					0
Anpassung Guthaben gegenüber IRV					0
Schaden- und Leistungsaufwand RV					0
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	5 816 217	6 629 090	12 223 492	515 270	25 184 069

6.3 Solidaritätsausgleich

Im Jahr 2018 gab es keine Anpassung bei der Rückstellung für die IRG und somit auch keinen entsprechenden Aufwand (Solidaritätsausgleich, siehe Anhang 5.9).

6.4 Überschussbeteiligung an die Versicherten

Gemäss Reglement kann keine Überschussbeteiligung ausgerichtet werden.

6.5 Übriger betrieblicher Ertrag und Aufwand (in CHF)

2018	Feuer- und Elementarschaden- versicherung	Wasserschaden- versicherung	Grundstück- versicherung	Total
Zinsertrag aus Umlaufvermögen	1			1
Kursgewinn EUR-Konto/EUR-Kasse	987			987
Werterhöhung Beteiligung Erdbebenpool				0
Werterhöhung Beteiligung ifa				0
Werterhöhung Beteiligung EBL Fernwärme AG	12 317	2 931	891	16 139
Auflösung Rückstellung Geschäftserweiterung ifa	1 895 750	464 500	139 750	2 500 000
Übriger betrieblicher Ertrag	1 909 055	467 431	140 641	2 517 127
Zinsaufwand aus Umlaufvermögen	-542			-542
Kursverlust EUR-Konto/EUR-Kasse	-1 910			-1 910
Wertminderung Beteiligung ifa ³	-149 935	-35 676	-10 844	-196 455
Wertminderung Beteiligung EBL Fernwärme AG				0
Übriger betrieblicher Aufwand	-152 387	-35 676	-10 844	-198 907

³ Betrifft nur den ordentlichen Teil der Bewertung, die Neubewertung der Immobilien im ifa befindet sich im ausserordentlichen Ergebnis (siehe Anhang 6.7).

ANHANG 2018

2017	Feuer- und Elementarschaden- versicherung	Wasserschaden- versicherung	Grundstück- versicherung	Total
Zinsertrag aus Umlaufvermögen	0			0
Kursgewinn EUR-Konto/EUR-Kasse	997			997
Werterhöhung Beteiligung Erdbebenpool	100 000			100 000
Werterhöhung Beteiligung ifa	33 111	8 113	2 441	43 665
Werterhöhung Beteiligung EBL Fernwärme AG	12 372	3 031	912	16 315
Übriger betrieblicher Ertrag	146 480	11 144	3 353	160 977
Zinsaufwand aus Umlaufvermögen	-1 366			-1 366
Kursverlust EUR-Konto/EUR-Kasse	-629			-629
Wertminderung Beteiligung ifa				0
Wertminderung Beteiligung EBL Fernwärme AG				0
Geschäftserweiterung ifa	-1 895 750	-464 500	-139 750	-2 500 000
Übriger betrieblicher Aufwand	-1 897 745	-464 500	-139 750	-2 501 995

6.6 Ertrag und Aufwand aus Kapitalanlagen (in CHF)

2018	Aktien Schweiz (Fonds)	Aktien Ausland (Fonds)	Obliga- tionen Schweiz (Fonds)	Obliga- tionen Ausland (Fonds)	Liquide Mittel Wert- schriften	Aktiv- darlehen	Liegen- schaften/ Grund- stücke	Total
Realisierte Kurs-/Verkehrswertgewinne	30 924 653	19 092 045		14 590			61 970	50 093 258
Realisierte Kurs-/Verkehrswertverluste			-987 038	-1 919 523				-2 906 561
Dividenden/Zinserträge	2 969 550	1 483 047	1 608 022	1 188 978	-830	216 814		7 465 581
Bewertungsgewinn liquide Mittel					1 243			1 243
Bewertungsverlust liquide Mittel					-49 647			-49 647
Immobilienertag							11 159 667	11 159 667
Immobilienaufwand							-6 577 973	-6 577 973
Wertschriftenspesen	-14 053	-73 924	-37 237	-10 465	-3 735			-139 414
Realisierte Erfolge	33 880 150	20 501 168	583 747	-726 420	-52 969	216 814	4 643 664	59 046 154
Nicht realisierte Kurs-/ Verkehrswertgewinne	3 500		127 527	627 426			3 952 030	4 710 483
Nicht realisierte Kurs-/ Verkehrswertverluste	-45 018 353	-28 904 203	-1 409 442	-635 018			-4 820 000	-80 787 016
Nicht realisierte Erfolge	-45 014 853	-28 904 203	-1 281 915	-7 592			-867 970	-76 076 533
Erfolg Kapitalanlagen ohne Bewirtschaftung	-11 134 703	-8 403 035	-698 168	-734 012	-52 969	216 814	3 775 694	-17 030 379
Kosten Mandatsverwaltung Wertschriften								-463 443
Kosten Mandats-Controlling								-117 393
Ergebnis Kapitalanlagen								-17 611 215

ANHANG 2018

2017	Aktien Schweiz (Fonds)	Aktien Ausland (Fonds)	Obliga- tionen Schweiz (Fonds)	Obliga- tionen Ausland (Fonds)	Liquide Mittel Wert- schriften	Aktiv- darlehen	Liegen- schaften/ Grund- stücke	Total
Realisierte Kurs-/Verkehrswertgewinne	5 407 932	4 056 615	186 128	24 767				9 675 442
Realisierte Kurs-/Verkehrswertverluste		-1 726	-5 059	-53 209				-59 994
Dividenden/Zinserträge	2 365 416	1 746 664	2 477 533	1 226 909	-2 658	251 910		8 065 774
Bewertungsgewinn liquide Mittel					11 747			11 747
Bewertungsverlust liquide Mittel					-19 491			-19 491
Immobilienertag							11 091 806	11 091 806
Immobilienaufwand							-3 884 899	-3 884 899
Wertschriftenspesen	-5 388	-17 571	-75 688	-12 603				-111 250
Realisierte Erfolge	7 767 960	5 783 982	2 582 914	1 185 864	-10 402	251 910	7 206 907	24 769 135
Nicht realisierte Kurs-/ Verkehrswertgewinne	14 813 780	11 396 907					602 053	26 812 740
Nicht realisierte Kurs-/ Verkehrswertverluste			-2 425 767	-1 002 818			-5 350 000	-8 778 585
Nicht realisierte Erfolge	14 813 780	11 396 907	-2 425 767	-1 002 818			-4 747 947	18 034 155
Erfolg Kapitalanlagen ohne Bewirtschaftung	22 581 740	17 180 889	157 147	183 046	-10 402	251 910	2 458 960	42 803 290
Kosten Mandatsverwaltung Wertschriften								-428 929
Kosten Mandats-Controlling								-117 720
Ergebnis Kapitalanlagen								42 256 641

6.7 Ausserordentliches Ergebnis (in CHF)

2018	Feuer- und Elementar- schaden- versiche- rung	Wasser- schaden- versiche- rung	Grundstück- versiche- rung	Feuerwehr- Inspektorat	Brand- schutz- Inspektorat	Elementar- schaden- prävention	Arbeits- sicherheit und Gesund- heitsschutz	Total
Neubewertung Beteiligung	3 433 770	817 050	248 354					4 499 174
Auflösung Anteil Rückstellung Zusicherung Feuerwehrmagazin				243 000				243 000
Total ausserordentlicher Ertrag	3 433 770	817 050	248 354	243 000	0	0	0	4 742 174
Impairment Neubewertung Beteiligung	-623 153	-148 276	-45 071					-816 500
Verlustschein Kaminfeger					-554			-554
Total ausserordentlicher Aufwand	-623 153	-148 276	-45 071	0	-554	0	0	-817 054
Total ausserordentliches Ergebnis	2 810 617	668 774	203 283	243 000	-554	0	0	3 925 120

2017	Feuer- und Elementar- schaden- versiche- rung	Wasser- schaden- versiche- rung	Grundstück- versiche- rung	Feuerwehr- Inspektorat	Brand- schutz- Inspektorat	Elementar- schaden- prävention	Arbeits- sicherheit und Gesund- heitsschutz	Total
Total ausserordentlicher Ertrag								0
Bildung Rückstellung für Pensionskasse (BLPK) bezüglich pensioniertes Personal wegen technischem Zinssatz	-789 590	-632 613	-170 563	-457 917	-533 346	-220 296	-95 675	-2 900 000
Bildung Rückstellung für diverse Geschäftsrisiken	-682 470	-167 220	-50 310					-900 000
Total ausserordentlicher Aufwand	-1 472 060	-799 833	-220 873	-457 917	-533 346	-220 296	-95 675	-3 800 000
Total ausserordentliches Ergebnis								-3 800 000

7. Andere Angaben

7.1 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gibt keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die in der Jahresrechnung 2018 noch hätten berücksichtigt werden müssen.

7.2 Verpfändete Aktiven

Die Basellandschaftliche Gebäudeversicherung verfügt über keine verpfändeten Aktiven. Für die zukünftige Liquiditätssicherung bleibt der folgende Rahmenvertrag bestehen:

Rahmenvertrag

Basellandschaftliche Kantonbank	Kreditlimite	CHF 25 000 000	
	Beanspruchter Kredit per 31.12.2018		0

7.3 Leasingverbindlichkeiten

Es bestehen keine Leasingverbindlichkeiten.

7.4 Konventionalstrafe Tunnelübungsanlagen (Ausserbilanzgeschäft)

Bei vorzeitiger Betriebsaufgabe oder Nichtgewährleistung des vereinbarten Ausbildungsbetriebes ist das Interkantonale Feuerwehrausbildungszentrum (ifa) verpflichtet, eine Konventionalstrafe an den Bund und die SBB zu bezahlen, weil diese beiden Parteien die Tunnelübungsanlagen mitfinanziert haben und somit einen reibungslosen Betrieb durch das ifa voraussetzen. Diese Konventionalstrafe reduziert sich seit dem Jahr 2015 schrittweise und endet auf den 1.1.2024.

7.5 Personalbestand

Per Ende 2018 waren bei der Basellandschaftlichen Gebäudeversicherung 78 Mitarbeitende (ohne Lernende und Praktikanten) beschäftigt, davon 23 in Teilzeit, dies entspricht 69,35 Vollzeitstellen.

7.6 Entschädigungen Verwaltungskommission und Geschäftsleitung

Die Gesamtvergütung zugunsten der Mitglieder der Verwaltungskommission summiert sich auf 169 000 Franken. Die höchste Einzelvergütung beträgt 24 000 Franken. Bei den Angestellten der BGV beläuft sich das Verhältnis des höchsten Einkommens im Vergleich zum tiefsten Einkommen auf 5:1.

8.



Bericht der Revisionsstelle an die Verwaltungskommission der Basellandschaftlichen Gebäudeversicherung

Liestal

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

In Ausübung des uns erteilten Auftrags haben wir als externe Revisionsstelle die Buchführung und die Jahresrechnung der Basellandschaftlichen Gebäudeversicherung bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang (Finanzbericht, Seiten 4 – 40) für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung der Verwaltungskommission

Die Verwaltungskommission ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist die Verwaltungskommission für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem kantonalen Gesetz über die Versicherung von Gebäuden und Grundstücken (Sachversicherungsgesetz).

PricewaterhouseCoopers AG, St. Jakobs-Strasse 25, Postfach, 4002 Basel
Telefon: +41 58 792 51 00, Telefax: +41 58 792 51 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

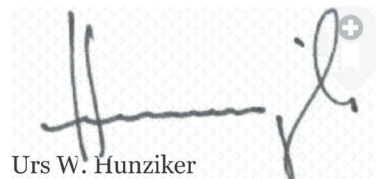
In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben der Verwaltungskommission ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Enrico Strozzi
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Urs W. Hunziker
Revisionsexperte

Basel, 29. März 2019

9. Bericht der Kontrollstelle an den Landrat

Sehr geehrter Herr Präsident

Sehr geehrte Damen und Herren

Als Kontrollstelle der Basellandschaftlichen Gebäudeversicherung haben wir gemäss § 8 des kantonalen Gesetzes über die Versicherung von Gebäuden und Grundstücken (Sachversicherungsgesetz) und gestützt auf die Prüfungshandlungen der PricewaterhouseCoopers AG, Basel, die auf den 31. Dezember 2018 abgeschlossene Jahresrechnung im Sinne der gesetzlichen Vorschriften geprüft.

Für die Jahresrechnung ist die Verwaltungskommission verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Wir sind der Auffassung, dass unsere eigene Prüfung und die Einsichtnahme in den durch PricewaterhouseCoopers AG, Basel, erstellten Prüfungsbericht vom 29. März 2018 eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung vermittelt die vorliegende Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Liestal, 29. März 2019



**Basellandschaftliche
Gebäudeversicherung**
Prävention Feuerwehr Versicherung

Andreas Herren
eidg. dipl. Wirtschaftsprüfer
Therwil

Stephanie Fehlmann Kühnis
eidg. dipl. Treuhandexpertin
Augst

Peter Scheidegger
Fachmann Finanz- und Rechnungswesen
MuttENZ



**Basellandschaftliche
Gebäudeversicherung**
Prävention Feuerwehr Versicherung

Basellandschaftliche Gebäudeversicherung
Gräubernstrasse 18
4410 Liestal

+41 61 927 11 11
bgv@bgv.ch
www.bgv.ch